

JAHRESBERICHT 2018

EINSÄTZE | AUSBILDUNG | SACHGEBIETE | STATISTIKEN | ORGANISATION



FREIWILLIGE FEUERWEHR HALLEIN

JAHRESBERICHT 2018

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein

Für den Inhalt verantwortlich:

BR Josef TSCHMATSCHAR

Ortsfeuerwehrkommandant & Abschnittsfeuerwehrkommandant 3 Tennengau

Idee, Zusammenstellung, Layout:

VI Bernhard SCHLUDER

OV Florian TSCHMATSCHAR

FM Alexander HOFER

Sachbearbeiter Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Fotos:

FF Hallein

LZ Bad Dürrenberg

Adolf ASCHAUER

Landesfeuerwehrverband Salzburg

Fotocredit: © alle Bilder durch die jeweiligen Inhaber urheberrechtlich geschützt!

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Hallein

Neualmerstrasse 19

Tel.: +43 (0)6245 80400

A - 5400 Hallein

Mail: info@feuerwehr-hallein.at



VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

**Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes 2018,
geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Hallein,
liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!**

Mit diesem umfangreichen Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein und des Löschzuges Bad Dürrenberg schließen wir wieder ein facettenreiches Kapitel Halleiner Feuerwehrgeschichte, ein Kapitel mit schönen, erfolgreichen und weniger erfolgreichen sowie auch lustigen und traurigen Momenten. Eröffnen jedoch zugleich wieder ein neues Kapitel, denn eine Einsatzorganisation wie unsere hat die Aufgabe, den Focus nach vorne zu richten und unser ureigenes Ziel, *Retten – Löschen – Bergen und Schützen*, zu verfolgen.



Dieser Jahresbericht spiegelt unsere Leistungen in einem entsprechenden Umfang wieder und lässt auch Einblicke in unsere vielfältige und abwechslungsreiche Arbeit gewähren.

Mit 289 Einsätzen und Hilfeleistungen im abgelaufenen Jahr blicken wir auf eine überschaubare Anzahl zurück. Was jedoch nicht heißen soll, dass wir nicht gefordert wurden und wir uns zurücklehnen konnten. Wir nützten das im Vergleich zu den Vorjahren geringere Einsatzaufkommen für den Bereich der Aus- und Weiterbildung in den verschiedensten Bereichen und konnten die unterschiedlichsten Projekte abschließen und vorantreiben.

Unsere Feuerwehrjugend möchte ich keineswegs unerwähnt lassen. Der Zulauf war in diesem Jahr sehr erfreulich und so betrug der Mitgliederstand mit Jahresende 27 Mädchen und Burschen! Unsere Jugend ist seit ihrem Bestehen ein Garant für unseren Nachwuchs im Bereich des aktiven Feuerwehrdienstes. Damit es jedoch soweit kommen kann, bedarf es viel Engagement und Geschick bei der Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten unserer Jugendbetreuer bei den wöchentlichen Übungen und verschiedensten Aktivitäten.

Bei unserem traditionellen Halleiner Feuerwehrfest (ehemals Herbstfest) leisteten der Verantwortliche mit seinem Team und die anwesenden Mitglieder ganze Arbeit. Trotz Regens ließen es sich unsere treuen Besucher bereits am Nachmittag nicht abhalten bei uns vorbei zu schauen und trugen somit auch zum besten Gesamtergebnis dieser Veranstaltung bei.

Ich muss mich leider von Jahresbericht zu Jahresbericht wiederholen. Eine unserer größten gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen wird die Erhaltung der Tagesverfügbarkeit und der Ausbau des aktiven Mannschaftsstandes auf ein vernünftiges Maß sein. Dass dies schwierig ist, ist uns bewusst. Es wäre jedoch für uns eine Bereicherung, wenn sich Bewohner unserer Stadt dazu entschließen könnten, ein Bestandteil unserer Einsatzorganisation zu werden. Unsere Feuerwehr bietet auch sogenannten Quereinsteigern die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren.



VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Jahresberichte bieten auch die Möglichkeit, Danke zu sagen.

Darum ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei den Damen und Herren der Stadtgemeindevertretung und Stadtverwaltung, allen voran bei Bürgermeister a. D. Gerhard Anzengruber, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und immer wiederkehrende Unterstützung zu bedanken. Unseren Verantwortlichen der Stadt ist es immer wieder bewusst, dass nur eine vernünftig ausgestattete Feuerwehr entsprechende und zeitgemäße Hilfe leisten kann und jeder investierte Euro sicherlich bestens angelegt ist.

Unseren Gönnern möchte ich auch einen gebührenden Dank aussprechen, denn mit deren Zuwendungen können wir immer wieder über zusätzliche Mittel zur Beschaffungen von Ausrüstungen und persönlichen Zusatzausrüstungen verfügen.

Der Dank an unsere Firmen und Betriebe, welche unsere Mitglieder für den Feuerwehrdienst freistellen, darf hier in keinsten Weise unerwähnt bleiben. Denn wie man meinem Vorwort entnehmen kann, ist das leider keine Selbstverständlichkeit.

Dem Landesfeuerwehrband Salzburg, allen befreundeten Einsatzorganisationen und der Bezirksverwaltungsbehörde sei an dieser Stelle ebenfalls gedankt. Auch im Jahr 2018 gab es oftmals Anlässe, wo eine entsprechende Zusammenarbeit auf Augenhöhe erfolgte.

An letzter Stelle erwähnt, gedanklich jedoch an erster Stelle, möchte ich meinen Kameradinnen und Kameraden aller Ränge und in den verschiedenen Funktionen der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrenberg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das Engagement recht herzlich danken. Es ist nicht als selbstverständlich anzusehen, wenn man neben Familie und Beruf auch dafür sorgt und hilft, dass das Feuerwehrwesen in unserer Stadt funktioniert.

Nur so konnten wir alle unsere Einsätze abwickeln und die an uns herangetragenen Herausforderungen meistern.

Liebe Leserinnen und Leser, nehmen sie sich, nehmt euch bitte etwas Zeit, das Feuerwehrjahr 2018 in Form dieses sehr schönen, umfangreichen und informativ gestalteten Jahresberichtes, genauer zu betrachten.

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

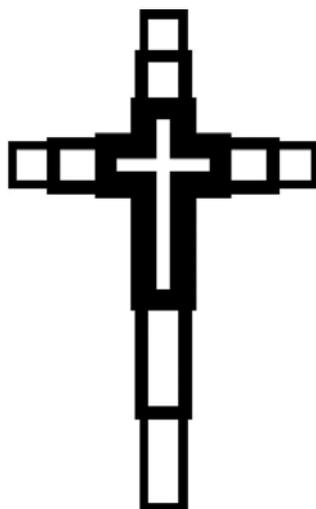
Ortsfeuerwehrkommandant

BR Josef TSCHMATSCHAR



TOTENGEDENKEN

*IN EHRFURCHT GEDENKEN WIR UNSERER TOTEN
FEUERWEHRKAMERADEN DER FEUERWEHR HALLEIN UND
DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG. IHRE
KAMERADSCHAFT UND TREUE SEIEN UNS EIN VORBILD.*



IM BESONDEREN AN

LÖFFELBERGER PETER

†09.09.2018

&

MEISL ANTON

†21.08.2018

*GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!*

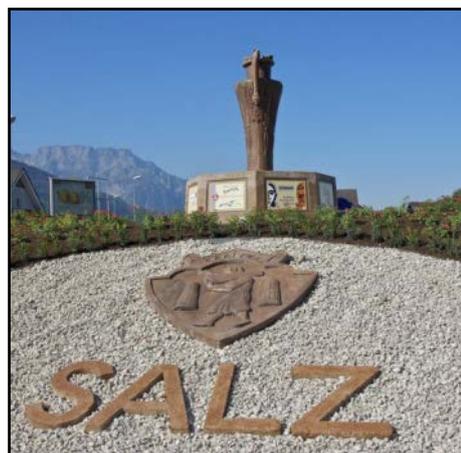


GEMEINDE & EINSATZGEBIET

Als zweitgrößte Stadt im Bundesland Salzburg ist Hallein nicht nur die Bezirkshauptstadt des Tennengauges, sondern auch industrieller, kultureller, wirtschaftlicher und schulischer Mittelpunkt des Tennengauges. Aufgrund der Einwohnerzahl und Gästebetten ist Hallein der Ortsklasse 5 zugeteilt. Diese Einstufung bringt hohe Anforderungen an die feuerwehrtechnische Ausrüstung mit sich.

Zahlen und Daten

Gesamtfläche:	27 km ² - aufgeteilt in 9 Katastralgemeinden
Einwohner:	22.875
Arbeitsstätten:	ca. 770



Einsatzschwerpunkte

Großindustrie / Gewerbebetriebe	Seniorenheime	Altstadtbereich
Chemiebetriebe	Schulen & Internate	Kirchen & Museen
Kranken- & Kuranstalten	Kindergärten	Öffentliche Gebäude
ÖBB Westbahnstrecke	Tauernautobahn (A10)	Bundes- & Landesstraßen

Löschwasserversorgung

330 Hydranten	Mühlbach
Salzach	Königsseeache
Almfluss	Kotbach



EINSATZZUSAMMENSTELLUNG DER FF HALLEIN

Im Berichtsjahr 2018 musste die Feuerwehr Hallein-Hauptwache mit dem Löschzug Bad Dürrenberg zu **291 Hilfeleistungen** ausrücken.

<i>Aufteilung der Einsätze</i>	<i>Hauptwache</i>	<i>Löschzug</i>	<i>Gesamt</i>
Brandeinsätze	28	1	29
Technische Einsätze	159	33	192
Fehlalarme	49	-	49
Brandsicherheitswachen	18	3	21
Gesamt	254	37	291

Unterteilung der Brandeinsätze

Großbrände	1	-	1
Mittelbrände	-	-	-
Kleinbrände	13	1	14
Vor Eintreffen der FF gelöscht	7	-	7
Sonstiges Ausmaß	7	-	7
Gesamt	28	1	29

Unterteilung der technischen Einsätze

Befreien von Menschen aus Notlagen	27	-	27
Insekteneinsätze	4	15	19
KFZ-Bergung, Freimachen von Verkehrswegen	22	8	30
Hochwassereinsätze & Auspumparbeiten	7	3	10
Öl- und Chemieeinsätze	13	-	13
Einsätze nach Sturmschäden	4	-	4
Wasserversorgung mit TLF	2	-	2
Befreiung von Tieren	5	1	6
Liftöffnungen	13	-	13
Türöffnungen	24	-	24
Sonstige Hilfeleistungen	38	6	44
Gesamt	159	41	192

Bereitschaftsdienste	63	-	63
----------------------	----	---	----



EINSATZGESCHEHEN

05.01.2018: LIEFERWAGEN IN DIE SALZACH GESTÜRZT

Am 05. Jänner erfolgte die Alarmierung zu einer Fahrzeugbergung auf der Salzach, bei der ein Lieferwagen in die Salzach rollte, in Richtung Kraftwerk abtrieb und dort versank. Nach dem Abstellen der Turbinen und Absenken des Wasserspiegels konnten die Boote einfahren und 2 Taucher, bei äußerst schlechter Sicht, mit der Suche beginnen. Als reine Meisterleistung kann man das Befestigen einer Rundschlinge mit einem Hebeballon bezeichnen, mit dem das Fahrzeug unter die Wasseroberfläche angehoben wurde und mit einem Bergekrane geborgen werden konnte.



Eingesetzte Kräfte:

KDOA 1, KDOA 2, SRFKA, SLFA 1500, DLA(K) 23-12, MTF mit Taucheinsatzanhänger, Jetboot, Motorschlauchboot, LFA, Schlauchboot
Ausgerückte Mannschaft: 25
Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR

Weiters:

BF Salzburg: KDO 2, Wasserdienstfahrzeug unter der Führung von BO Ing. Stefan Krakowitz, Polizeiinspektion Hallein mit mehreren

Streifen, Stadtpolizei Hallein, Bezirkspolizeikommando, Rotes Kreuz, KAT-Referent der BH Hallein, Salzburg AG, Autokran eines Halleiner Unternehmens

13.03.2018: BRAND EINER SCHREBERGARTENHÜTTE

Zu einem Vollbrand einer Gartenhütte, inmitten von 2 weiteren Holzhütten, wurden wir Anfang März gerufen. Die angrenzende Hecke stand ebenfalls schon in Brand. Die Brandbekämpfung wurde unter Atemschutz mit HD Rohr durchgeführt. Die anschließende Kontrolle der Nebenhütten mit der Wärmebildkamera ergab keinen Brandübergreif.

Eingesetzte Kräfte:

KDOA 1, TLFA 3000, SLFA 1500, DLA(K) 23-12, TLFA 4000
Ausgerückte Mannschaft: 27
Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR





EINSATZGESCHEHEN

27.03.2018: FAHRZEUGBRAND MIT FOLGEN

In der Nacht auf den 27. März wurden wir zu einem Fahrzeugbrand alarmiert. Das Feuer hatte bereits auf eine Garage, in der 17 Fahrzeuge eingestellt waren, übergreifen. Im Inneren standen schon mehrere Fahrzeuge in Vollbrand, Flammen schlugen bei der Dachbelüftung ins Freie. Zwei Atemschutztrupps begannen sofort mit der Brandbekämpfung im Inneren der Garage. Die Drehleiter konnte in Stellung gebracht werden, um eine Brandbekämpfung vom Dach her zu



unterstützen. Der gezielte und umfassende Löschangriff brachte einen entsprechenden Erfolg, somit konnte begonnen werden, das Blechdach zu öffnen und darunterliegende Flammen zu löschen. Verschärft wurde die Situation durch die Lagerung von Flüssiggasflaschen in den Wohnmobilen. Die 4 Gasflaschen konnten unversehrt ins Freie gebracht werden. Nach entsprechenden Nachlöscharbeiten konnte um 02:38 Brand-Aus gegeben werden

Eingesetzt Kräfte:

KDOA 1, KDOA 2, TLFA 3000, SLFA 1500, TLFA 4000, DLA(K) 23-12, LFA, ASF
Ausgerückte Mannschaft: 42

Einsatzleiter: OFK BR Josef Tschematschar

Weiters:

Polizei, Rotes Kreuz und am darauf folgenden Tag das LKA Salzburg

14.07.2018: VERKEHRSUNFALL AUF DER WIESTAL-LANDESSTRASSE

Die Feuerwehr Hallein-Hauptwache wurde am Samstag den 14.07.2018 um 08:42 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die Wiestal-Landesstrasse Höhe Autobahnüberführung alarmiert. Die Erkundung des Einsatzleiters ergab einen Frontalzusammenstoß zweier Fahrzeuge, bei der keine Personen im Fahrzeug eingeklemmt wurden und sich noch eine Person in einem Fahrzeug befand. Es erfolgte die Absicherung der Einsatzstelle und die Errichtung des Brandschutzes.



Zwischenzeitlich war die Befreiung der Person in Abstimmung mit dem Roten Kreuz über das Heck des Fahrzeuges (Antunneln) mit dem Spineboard geplant. Nach der Versorgung durch den Notarzt konnte die Person jedoch über die Fahrertüre befreit werden.

Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, KDOA II, VRFA, SRFKA, TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 23

Einsatzleiter: HBI Josef Nocker

Weiters: Polizei, Rotes Kreuz, Notarzt Hubschrauber C6, Abschleppdienst



EINSATZGESCHEHEN

22.07.2018: VERKEHRSUNFALL MIT EINGEKLEMMTER PERSON

Unweit der Einsatzstelle vom 14. Juli wurden wir am 22. Juli um 02:22 Uhr wieder zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Diese Mal verunfallte ein PKW auf Höhe der Straßenmeisterei, in der sogenannten „Duldeikurve“. Ein PKW, welcher in Richtung Hallein unterwegs war, kam in der Kurve von der Fahrbahn ab und prallte seitlich gegen die Lärmschutzwand. Der Einsatzleiter bekam vom Roten Kreuz die Information, dass sich der Beifahrer noch im Fahrzeug befindet, nicht eingeklemmt, jedoch ohne Bewusstsein ist. Dieser sollte zügig aus dem Fahrzeug befreit werden. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse zwischen Fahrzeug und Lärmschutzwand erfolgte die Menschenrettung nach Absprache mit dem Roten Kreuz über das Heck des Kombis (sogenanntes Antunneln) mittels Schaufeltrage. Die Einsatzstelle wurde entsprechend abgesichert und ausgeleuchtet, ein Brandschutz errichtet und die Fahrzeugbatterie abgeklemmt.

Eingesetzt Kräfte:

KDOA I, VRFA, SRFKA, TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 19

Einsatzleiter: OFK BR Josef Tschematschar

Weiters:

Polizei, Rotes Kreuz mit Notarzt. Abschleppdienst



01.08.2018: SUCHAKTION NACH VERMISSTER PERSON AUF DER SALZACH BEI URSTEIN

Die Feuerwehr Puch wurde um 08:50 Uhr lt. Sondereinsatzplan Boot zu einer Personensuche auf der Salzach im Bereich der Ursteinbrücke alarmiert. Der SEP-Boot beinhaltet auch die Alarmierung der Taucheinsatzgruppe der Feuerwehr Hallein. Entsprechende Fundgegenstände in Ufernähe deuteten auf einen Unfall hin, darum veranlasste die Polizeiinspektion Hallein eine Suchaktion in diesem Abschnitt der Salzach. Mit dem Boot der Feuerwehr Puch wurden die beiden Uferbereiche flussabwärts abgesucht. Zwei Tauchtrupps der Feuerwehr Hallein intensivierten die Suche. Im Laufe des Einsatzes gingen weitere Hinweise bei der Polizei ein, welche darauf hindeuteten, dass die Person am Leben ist, daher wurde die Suche eingestellt und die Person konnte kurz darauf angetroffen werden.

Eingesetzt Kräfte:

FF Puch mit LFA und Motorschlauchboot, MTF A

FF Hallein mit KDOA II, KDOA I, MTF mit

Taucheinsatzanhänger, SRFKA mit Jetboot, VRFA-G

Ausgerückte Mannschaft: 18

Einsatzleiter für Hallein: BR Josef Tschematschar

Gesamteinsatzleiter: OFK Puch BR Ing. Gerald Ribitsch



Weiters:

BFK OBR Günter Trinker. Polizeiinspektion Hallein, Polizei – Diensthunde, KAT-Referent



EINSATZGESCHEHEN

04.08.2018: EINSATZ DER ETWAS ANDEREN ART – UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE SALZBURGER FESTSPIELE

Die hohen Temperaturen in diesem Sommer machten auch den Salzburger Festspielen auf der Halleiner Pernerinsel zu schaffen. Da alle Möglichkeiten einer Belüftung erfolglos blieben wurden wir gebeten, das Blechdach der Bühne mit Wasser zu kühlen. Mittels Tragkraftspritze wurde die Wasserversorgung von der Salzach hergestellt und mit dem Wasserwerfer der Drehleiter ca. 1,5 Stunden entsprechende Kühlmaßnahmen durchgeführt.

Eingesetzt Kräfte:

KDOA II, TLFA 4000, DLA(K) 23-12, LFA

Ausgerückte Mannschaft: 8

Einsatzleiter: OBM Thomas Krispler



04.08.2018: FAHRZEUGBRAND NACH VERKEHRSUNFALL AUF DER A10

Am Samstag den 04. August wurden wir von der LAWZ Salzburg zu einem Fahrzeugbrand auf der A10 Richtung Villach alarmiert. Ein PKW prallte gegen die Leitschiene beim Pannenstreifen, schleuderte zurück auf die Überholspur und prallte weiters gegen die Betonleitwand. Dort kam das Fahrzeug zum Stillstand und begann zu brennen.



Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand das Fahrzeug in Vollbrand und es war vorerst noch unklar, ob sich Personen im Fahrzeug befinden. Während der eingeleiteten Löschmaßnahmen mit einem HD-Rohr von Tank 1, meldeten sich die Fahrzeuginsassen bei den Beamten der Autobahnpolizei. Während des Einsatzes war die A10 in FR Villach komplett gesperrt und in FR Salzburg nur einspurig passierbar.

Eingesetzt Kräfte:

KDOA I, KDOA II, VRFA, TLFA 3000, TLFA 4000

Ausgerückte Mannschaft: 21

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters:

Autobahnpolizei Anif, ASFINAG



EINSATZGESCHEHEN

13.08.2018: BEREITSCHAFTSEINSÄTZE

Am Abend des 13. August gab es 2 Einsätze für die diensthabende Bereitschaft 2.

1. Einsatz: Baum umgestürzt, Brennerhofstraße

Am Montagabend gingen starke Windböen mit darauffolgenden Starkregen über Hallein nieder. Dies führte dazu, dass in der Brennerhofstraße ein rund 12 Meter hoher Laubbaum gespalten wurde. Um 18:30 Uhr wurde die diensthabende Bereitschaft zum Einsatzort gerufen. Nach der Erkundung stellte sich heraus, dass Teilbereiche der Krone ab zu stürzen drohten. Durch die Größe des Baumes waren auch 4 Fahrzeuge im Nahbereich gefährdet. Deshalb wurde auch unser Rüstfahrzeug angefordert, wobei die Mannschaft die Fahrzeuge mit Rollgleiter in einen sicheren Bereich bringen mussten. Die bereits stark in Mitleidenschaft gezogene Baumkrone musste einzeln bis auf den Hauptstamm abgetragen werden, da Bereiche der Krone abgebrochen waren und die Standfestigkeit des Baumes nicht mehr gewährleistet werden konnte.



2. Einsatz - Ölverdacht auf einem Gewässer

Durch eine aufmerksame Anrainerin wurde das Auslaufen von schwarzer Flüssigkeit in die der Alm gemeldet. Bei der Erkundung wurde aber festgestellt, dass durch den Hauptkanal nur stark verschmutztes Oberflächenwasser in den Almbach eingeschwemmt wurde und weder Schadstoffe noch aufschwimmendes Öl nachgewiesen werden konnten.

Eingesetzt Kräfte:

KDO2, DLA(K)23-12, SLF-A, SRFK-A

Ausgerückte Mannschaft: 9

Einsatzleiter: BI Christian Krautgartner

18.09.2018: TECHNISCHER EINSATZ

In der Nacht des 18.09.2018 kam um 21:53 Uhr über die LAWZ Salzburg die Alarmierung, dass es bei einer Baustelle an der Salzachtalstraße zu einem erheblichen Wasserschaden gekommen ist. Der Bereitschaftsleiter (Bereitschaft 3) stellte bei der Erkundung folgende Lage fest:

Durch den kurzen aber heftigen Sturm und den gleichzeitigen Starkregen wurden bei der Baustelle die Planen weggerissen. Die durch den Umbau offenen Stiegenhäuser wurden vollkommen überflutet und der Regen sammelt sich dann in der untersten Etage des Hauses. Mit den Zimmerleuten die nach kurzer Zeit vor Ort waren, wurden dann mittels Planen und Latten die offenen Stiegenhäuser wieder abgedeckt. Dafür wurde die Drehleiter eingesetzt und Planen der Feuerwehr Hallein verwendet. Nach ca. zwei Stunden war das Eindringen des Regens abgewendet und die Kräfte der Feuerwehr konnten wieder einrücken.

Eingesetzt Kräfte:

KDO2, DLA(K)23-12, LF-A, VF

Ausgerückte Mannschaft: 11

Einsatzleiter: BI Arno Kropf





EINSATZGESCHEHEN

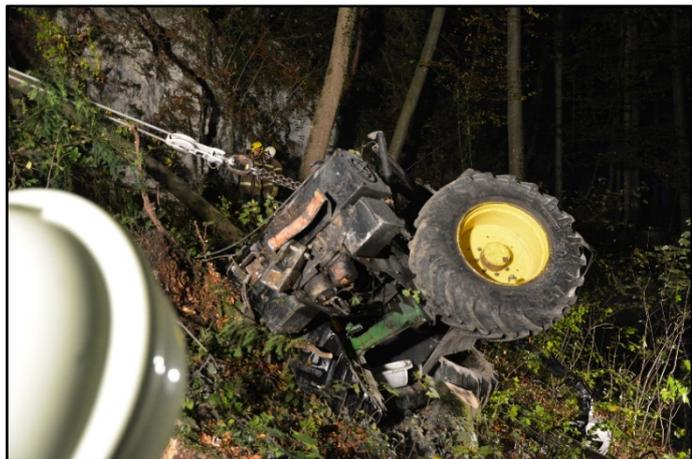
22.10.2018: Traktorbergung

Am 22. Oktober 2018 wurden wir um 16:54 Uhr zu einem Traktorabsturz am Egglriedlweg alarmiert. Dort wurden zu diesem Zeitpunkt Forstarbeiten zur Sicherung der Winterstallstrasse durchgeführt. Der Lenker kam mit einem Forstraktor vom Weg ab, stürzte rund 50 Meter senkrecht über eine Steilwand in ein darunter befindliches Waldstück und kam im Bereich eines Forstweges zum Stillstand. Beim Eintreffen der ersten Kräfte lag der Fahrer schwer verletzt am Forstweg und wurde durch das Rote Kreuz erstversorgt



sowie in weiterer Folge mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert.

Ob der Lenker aus dem Traktor geschleudert wurde oder abgesprungen ist, konnte bis heute noch nicht bestätigt werden. Die Aufgabe der Feuerwehr war es in weiterer Folge das Fahrzeug zu sichern, auslaufende Betriebsmittel zu binden und den Traktor schließlich zu bergen. Da dieser Bereich mit unseren schweren Einsatzfahrzeugen nicht befahren werden konnte, mussten die Sicherungs- und Bergearbeiten ausschließlich mit Greifzügen und einer Motorseilwinde in einer rund 3-stündigen Aktion durchgeführt werden.



Eingesetzt Kräfte:

KDOA 1, KDOA 2, TLFA-3000, VRFA, SRFKA

Ausgerückte Mannschaft: 19

Einsatzleiter: BI Arno Kropf / BR Josef Tschematschar

Weiters: Rotes Kreuz, Notarzhubschrauber C6, Polizei



EINSATZGESCHEHEN

25.10.2018: VERKEHRSUNFALL MIT MEHREREN FAHRZEUGEN

Am 25. Oktober kam es auf der A10 zu einem Auffahrunfall mit 4 beteiligten Fahrzeugen und mit mehreren leicht verletzten Personen. Einklemmt war aber niemand der verletzten Personen, weshalb keine Rettung durch die Feuerwehr notwendig war. Unsere Aufgabe war es die Einsatzstelle abzusichern, das Abklemmen der Batterien an den beteiligten Fahrzeugen, Aufbau des Brandschutzes und Absicherung der Einsatzkräfte von dem am Pannenstreifen vorbeifließenden Verkehr.



Eingesetzt Kräfte:

KDO2, TLFA 3000, VRFA, SRFK-A

Ausgerückte Mannschaft: 19

Einsatzleiter: BI Arno Kropf

Weiters: Rotes Kreuz, Autobahnpolizei

20.11.2018: VERKEHRSUNFALL AUF DER TAUERNAUTOBAHN

In den Morgenstunden des 20. November 2018 wurde die Hauptwache Hallein zu einem Verkehrsunfall auf die Tauernautobahn – Richtungsfahrbahn Salzburg - im Bereich der Auffahrt Hallein alarmiert. Die Erkundung des Einsatzleiters ergab einen Zusammenstoß zweier Fahrzeuge auf dem Beschleunigungsstreifen. Die Fahrzeuginsassen konnten sich alle aus den Fahrzeugen befreien. Eine verletzte Person wurde durch nachkommende Verkehrsteilnehmer betreut, bis sie dem Roten Kreuz übergeben wurde. Seitens der Feuerwehr wurde die Unfallstelle abgesichert, die Beleuchtung und der Brandschutz aufgebaut sowie auslaufende Betriebsmittel gebunden. Für die Dauer des Einsatzes war die A10 in diesem Bereich nur einspurig befahrbar. Abschließende Aufräumarbeiten erledigten die Mitarbeiter des ASNIFAG Streckendienstes.



Eingesetzt Kräfte:

KDO1, TLFA 3000, VRFA, SRFK-A

Ausgerückte Mannschaft: 24

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters: Rotes Kreuz, Autobahnpolizei, ASFINAG, Abschleppunternehmen



EINSATZGESCHEHEN

21.12.2018: BRANDEINSATZ DURCH ADVENTKRANZ

Mit dem Einsatzstichwort „Brandverdacht“ wurde die Hauptwache am 21.12.2018 um 21:24 Uhr in den Stadtteil Hühnerau von der LAWZ Salzburg alarmiert. Bewohner eines Mehrparteienhauses wurden durch die Auslösung eines Heimrauchmelders aufmerksam und verständigten die Feuerwehr. Nach der ersten Erkundung wurde uns bestätigt, dass die Bewohner nicht zu Hause sind. Mehrere Versuche sich möglichst schadlos Zutritt zur Wohnung zu verschaffen, schlugen fehl. Schließlich mussten wir uns über die Balkontüre entsprechenden Zugang verschaffen. In der Wohnung herrschte durch einen brennenden Adventkranz, welcher aber von selbst erlosch, eine entsprechende Rauchentwicklung. Der betroffene Bereich wurde kontrolliert und die Räumlichkeiten ausgiebig belüftet.

Eingesetzt Kräfte:

KDO1, TLFA 3000, DLA(K)23-12, SLFA

Ausgerückte Mannschaft: 24

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

21.12.2018: ALKOLENKER VERURSACHT VERKEHRSUNFALL MIT EINEM EINSATZFAHRZEUG

Auf der Fahrt zum Einsatzort verursachte ein alkoholisierter Fahrzeuglenker auf der Bahnüberführung einen Verkehrsunfall. Der PKW-Lenker geriet mit seinem Fahrzeug in den Gegenverkehr und prallte gegen unser Schweres Löschfahrzeug (SLFA 1500). Seitens der Fahrzeugbesatzung wurde sofort erste Hilfe geleistet, die Unfallstelle abgesichert und auch ein Brandschutz errichtet. Ein Mitglied unserer Feuerwehr wurde mit Verdacht auf eine Rückenverletzung durch das Rote Kreuz in das UKH eingeliefert, konnte aber Gott sei Dank nach ambulanter Behandlung die Klinik bald wieder verlassen.

Der durchgeführte Alkotest beim Verursacher verlief positiv. Dieser wurde zur Einvernahme auf die Polizeiinspektion mitgenommen. Seitens der Mannschaft gab es keine weiteren Verletzungen, am Schweren Löschfahrzeug entstand erheblicher Sachschaden.

24.12.2018: MEHRERE EINSÄTZE AN HEILIG ABEND

Am 24. Dezember wurden wir aufgrund des Sturms und dem Starkregen zu insgesamt 8 Einsätzen alarmiert:

Brandmeldealarm: 05:27, Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Baum durch Wind teilweise entwurzelt: 08:45, Einsatzleiter: OBI Gerhard Wellek

Überlaufendes Hangwasser: 09:10, Einsatzleiter: OBI Gerhard Wellek

Baum über Straße: 09:59, Einsatzleiter: OBM Viktor Tschematschar

Verkläusung: 10:25, Einsatzleiter: OBM Viktor Tschematschar

Geruchsbelästigung im Keller: 11:00, Einsatzleiter: OBM Viktor Tschematschar

Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall; 12:45, Einsatzleiter: OBI Gerhard Wellek

Brandmeldealarm; 21:02, Einsatzleiter: OBI Gerhard Wellek



MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

	Einsatzart	Anzahl
JÄNNER	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	11
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	0
		Summe: 17

	Einsatzart	Anzahl
FEBRUAR	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	12
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	0
		Summe: 17

	Einsatzart	Anzahl
MÄRZ	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	15
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	0
		Summe: 23

	Einsatzart	Anzahl
APRIL	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	19
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	7
		Summe: 29

	Einsatzart	Anzahl
MAI	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	7
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	2
		Summe: 15

	Einsatzart	Anzahl
JUNI	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	9
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
		Summe: 12

	Einsatzart	Anzahl
JULI	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	25
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	0
		Summe: 28

	Einsatzart	Anzahl
AUGUST	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	24
	Fehlalarme	7
	Brandsicherheitswachen	9
		Summe: 44

	Einsatzart	Anzahl
SEPTEMBER	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	18
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
		Summe: 20

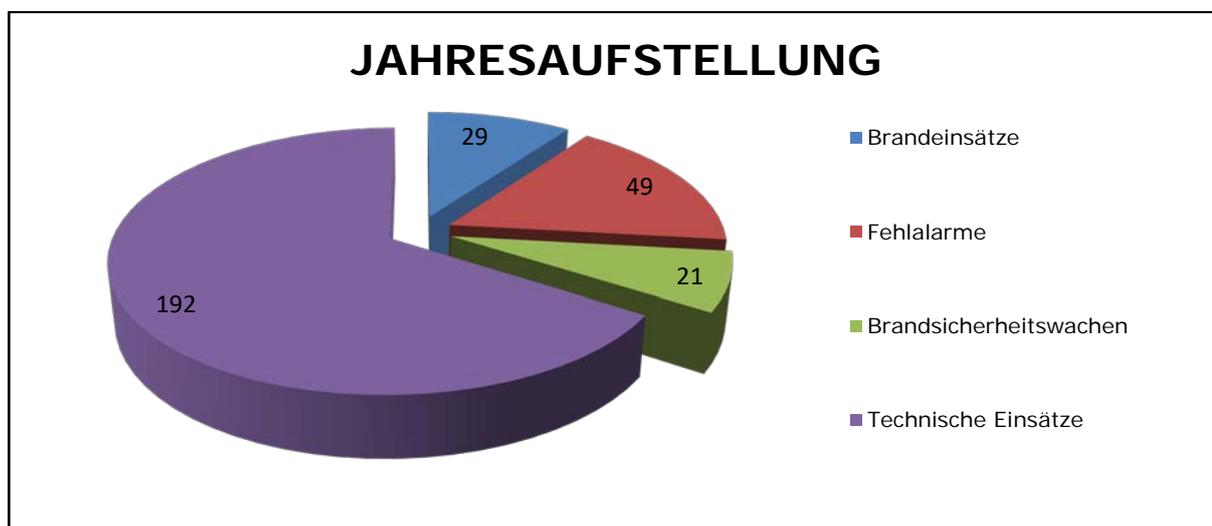
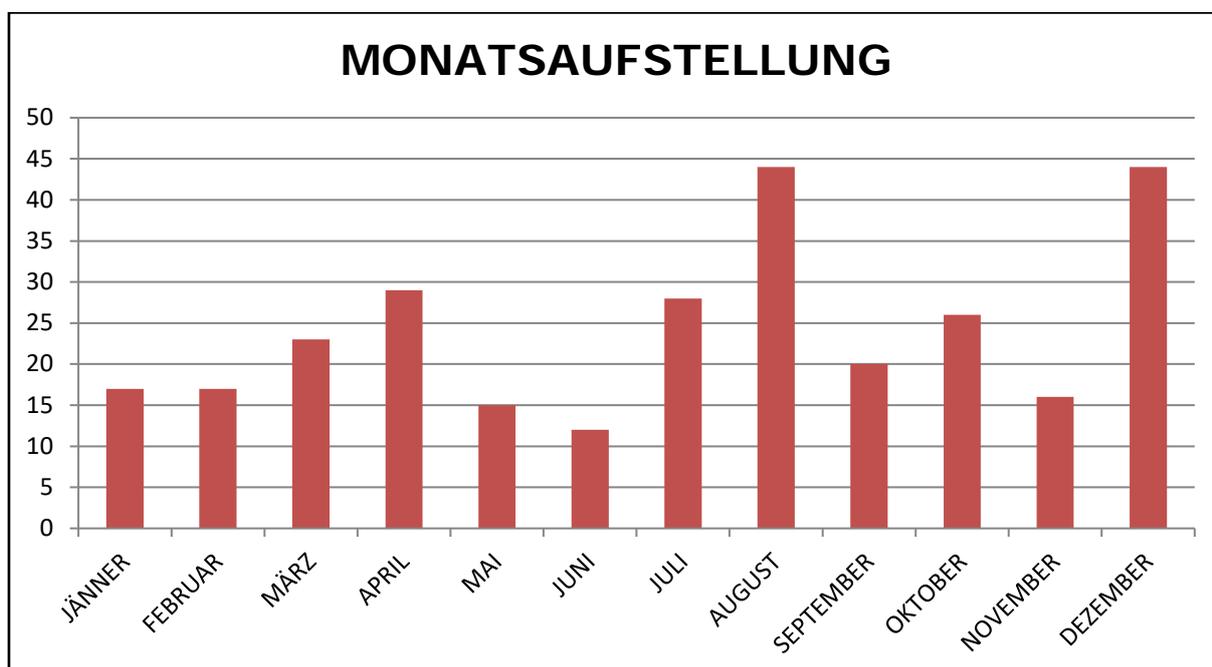
	Einsatzart	Anzahl
OKTOBER	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	14
	Fehlalarme	10
	Brandsicherheitswachen	0
		Summe: 26



MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

	Einsatzart	Anzahl
NOVEMBER	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	7
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	2
	Summe: 16	

	Einsatzart	Anzahl
DEZEMBER	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	31
	Fehlalarme	8
	Brandsicherheitswachen	1
	Summe: 44	





GESAMTSTUNDENAUFWAND

Um in Not geratenen Menschen Hilfe zu leisten, Güter vor Schaden zu bewahren und den „freiwilligen Dienstbetrieb“ aufrecht zu erhalten, hat die Feuerwehr der Stadt Hallein Hauptwache mit dem Löschzug Bad Dürrenberg im Jahr 2018

26.039 Stunden

aufgewendet.

Stundenaufwand für Verwaltung und Dienstbetrieb

Verwaltungsarbeiten des Kommandanten, Stellvertreter, LZ Kommandant	591
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter	1552
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter Abschnitt und Bezirk	120
Dienstbesprechungen und Ortsfeuerwehrratssitzungen	388
Dienstbesprechungen Abschnitt, Bezirk, Land	52
Vorbeugender Brandschutz	16
Sonstige Arbeiten auf Ortsebene	5.065
Vorträge und Schulungen	53
Mitgliederversammlung	83
Repräsentationen	460
Bereitschaftsdienste	4.263
	12.643

Stundenaufwand für Einsätze

Brandeinsätze	527
Technische Einsätze und Heuwehreinsätze	1.750
Fehlalarme	330
Brandsicherheitswachen	475
	3.082

Stundenaufwand für Schulung und Ausbildung

Regelmäßige Gesamt- und Zugsübungen, Übungen der Sonderdienste	5.076
Übungen für die Teilnahme an Leistungsbewerben	1.166
Ausbildung Feuerwehrjugend	1.086
Ausbildungskurse an der Landesfeuerweherschule	2.986
	10.314

GESAMTSTUNDENAUFWAND	26.039
-----------------------------	---------------



ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

KOMMANDO

<i>Ortsfeuerwehrkommandant & AFK 3 Tennengau</i>	BR	Josef TSCHMATSCHAR
<i>Ortsfeuerwehrkommandant - Stellvertreter</i>	HBI	Josef NOCKER
<i>Bereitschaftsoffiziere</i>	BR	Josef TSCHMATSCHAR
	HBI	Josef NOCKER
	OBI	Gerhard WELLEK
	BI	Arno KROPF
	BI	Christian KRAUTGARTNER
<i>Bereitschaftskommandanten</i>	OBM	Viktor TSCHMATSCHAR
	OBM	Thomas KRISPLER
	OBM	Michael BAUSCHENBERGER
	OVI	Alexander SAPIYAN
	OVI	Gerald LINDNER
<i>Gruppenkommandanten</i>	HLM	Herbert WOHLMUTHER
	HLM	Michael DORFMEISTER
	OLM	Reinhard LENZ
	OLM	Erich BRUNNER
	HV	Andreas SCHLUDER
	LM	Thomas MILLES
	VI	Dominik ANZENGRUBER
	LM	Thomas RAMSAUER
	LM	Michael STANGASSINGER
	LM	Thomas HERBST
	OV	Sebastian WASS



ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

FACHBEREICH VERWALTUNG

<i>Verwaltung, Personal, Budget</i>	BR	Josef TSCHERMATSCHAR
<i>Leiter Verwaltung, Schriftführer</i>	HBI	Josef NOCKER
<i>Bedienstete</i>	OBI	Gerhard WELLEK
	VI	Herbert BAUMANN
	OLM	Thomas PUTZ
<i>DL – 25</i>	OVI	Gerald LINDNER
<i>FDISK / Statistik</i>	HV	Andreas SCHLUDER
<i>Festverantwortlicher</i>	LM	Thomas MILLES
<i>Fähnrich</i>	OBM	Michael BAUSCHENBERGER
	OBM	Wilhelm HASLAUER
	LM	Thomas MILLES
<i>Kassier</i>	BI	Herbert BOCK
<i>Mannschaftsvertreter</i>	HFM	Christian ELIXHAUSER
	FM	Sara KORKMAZ
<i>Öffentlichkeitsarbeit / Webteam</i>	VI	Bernhard SCHLUDER
	OV	Florian TSCHERMATSCHAR
	FM	Christian EDENGRUBER (bis 30.11.)
	FM	Alexander HOFER (ab 01.12.)
<i>Peer</i>	BI	Christian KRAUTGARTNER
<i>Rechnungswesen - Budget</i>	HLM	Herbert WOHLMUTHER
<i>Traditionsraum</i>	VI	Josef TSCHERMATSCHAR sen.
<i>Versorgung</i>	HFM	Manuel ENN
	OV	Sebastian WASS
<i>Allgemeine Feuerwehrverwaltung</i>	OV	Sabrina Nocker



ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

FACHBEREICH TECHNIK & BESCHAFFUNG

<i>Technischer Leiter, Beschaffung</i>	BI	Arno KROPF
<i>Bekleidung</i>	OV	Sebastian WASS
	OV	Sabrina NOCKER
<i>EDV/Stromversorgung</i>	OLM	Thomas PUTZ
	LM	Matthias MILLES
<i>Fuhrpark - Werkstätte</i>	OLM	Thomas PUTZ
<i>Funk/BAWZ</i>	VI	Herbert BAUMANN

FACHBEREICH ATEM- & KÖRPERSCHUTZ

<i>Atem - & Körperschutz / AS - Werkstätte</i>	OBI	Gerhard WELLEK
--	-----	----------------

FACHBEREICH KATASTROPHENSCHUTZ

<i>Katastrophenschutz, KAT-Lager</i>	OBM	Viktor TSCHEMATSCHAR
<i>Internationaler KAT-ZUG (FF-Hallein)</i>	BI	Arno KROPF

FACHBEREICH VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

<i>Vorbeugender Brandschutz, Sonderalarmpläne, Brandsicherheitsdienste</i>	OBI	Gerhard WELLEK
--	-----	----------------



ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

FACHBEREICH AUSBILDUNG / AUSBILDNER

<i>Ausbildungsleiter</i>	BI	Christian KRAUTGARTNER
<i>Ausbildung ASLP</i>	OVI	Alexander SAPCIYAN
	OLM	Thomas PUTZ
<i>Ausbildung FLA Bronze / Silber</i>	OBM	Thomas KRISPLER
<i>Ausbildung TLP</i>	HBI	Josef NOCKER
	OBM	Viktor TSCHMATSCHAR
	OBM	Thomas KRISPLER
<i>Fahr - & Maschinistenausbildung</i>	OBM	Michael BAUSCHENBERGER
	HBI	Rudolf STROBL
	LM	Michael STANGASSINGER
<i>Feuerwehrjugend</i>	VI	Dominik ANZENGRUBER
	LM	Thomas HERBST
	OFM	Christoph SCHEICHER
	OFM	Daniela WEISSENBACHER
	OFM	Hubert GÖSCHL
<i>Gefahrgut - & Messdienst</i>	OVI	Gerald LINDNER
<i>Ausbildung Strahlenschutz</i>	LM	Thomas RAMSAUER
<i>Höhen - & Tiefenrettung</i>	OBM	Michael BAUSCHENBERGER
<i>Interne Grundausbildung PFM</i>	OBM	Thomas KRISPLER
	LM	Oliver ANGERER
	OFM	Christoph ENGELSBERGER
<i>Tauchdienst</i>	OLM	Reinhard LENZ
	OV	Sebastian WASS
<i>Wasserdienst</i>	OBM	Michael BAUSCHENBERGER
	LM	Michael STANGASSINGER



ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

KRAFTFAHRER / MASCHINISTEN

LM	ANGERER Oliver	OFM	NOCKER Michael
VI	BAUMANN Herbert	OLM	PUTZ Thomas
OFM	ENGELSBERGER Christoph	HFM	ROHRMOSER Alexander
HFM	ENN Manuel	LM	SAMPL Marco
LM	FIEDLER Robert	OFM	SCHEICHER Christoph
HFM	HEIDLMAJR Dominic	HBI	STROBL Rudolf
FM	HÖLLBACHER Markus	LM	PROMOCK Manuel
FM	KRAINBUCHER Markus	OFM	WEISSENBACHER Daniela (bis25.09)
HFM	MOOSLECHNER Christoph	OFM	MAXONES Stefan
OFM	GÖSCHL Hubert	OFM	HAGER Christian

MANNSCHAFT

FM	BAUSCHENBERGER Laura	OFM	LINZ Johannes
FM	BRANDAUER Jennifer	FM	MESSNER Roland
FM	BRÜCKLER Peter	BR	MILLER Otto
FM	BUTTINGER Manuel	Lm	MILLES Matthias
PFM	DOLEZAL Michael	OV	NOCKER Sabrina
PFM	EBENSCHWEIGER Lukas	FM	PEJIC Aleksa
FM	EDENGRUBER Christian	OFM	PRÄHAUSER Lea
HFM	ELIXHAUSER Christian	OFM	RAINER Christian
PFM	HAGER Peter Josef	FM	RAINER Thomas
OBM	HASLAUER Wilhelm	HFM	RIEGER Michael
FM	HOFER Alexander	HFM	SCHORN Markus
OFM	HÖLLBACHER Stefan	VI	SCHLUDER Bernhard
FM	HOLZKNECHT Jessica	LM	SCHMIEDERER Günther
FM	KARL Manuel	OFM	SEIWALD Michael
FM	KLAPPACHER Gerald	FM	SEIWALD Dominique
HBM	KLOIBER Josef	FM	SIEGL Manuel
HLM	KOCH Kurt	PFM	STADLER Christian
OFM	KORKMAZ Sara	OV	TSCHEMATSCHAR Florian
OFM	KRAIHAMER Sabrina	HFM	WALLNER Silke



ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

LBD	BRANDAUER Anton (E-LFK)	BR	MILLES Matthias (E-OFK)
OBI	BOCK Herbert	OBI	SCHNÖLL Georg
OBI	WALLNER Hermann	OBI	BAUSCHENBERGER Walter
BI	SCHREINER Gerhard	BI	BRANDAUER Max
BI	BOCK Herbert	HBM	BOCK August
HBM	KLOIBER Manfred	HVI	HROMADKA Egon
OVI	SAPCIYAN Andreas	VI	TSCHEMATSCHAR Josef sen.
HLM	KLAPPACHER Christian	HLM	GRUNDTNER Wilfried
HLM	STEINBICHLER Wilhelm	OLM	DATZ Michael
OLM	BREIT Alexander	LM	LIXL Ernst
LM	KUMMERER Walter	LM	HARTER Karl
LM	LIXL Franz	LM	SAUSENK Heinrich
LM	STANGASSINGER Robert	HFM	SCHMIEDERER Ernst
LM	WINDHAGAUER Robert		

FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	BAUSCHENBERGER Moritz	JFM	MARKSL Fabio
JFM	BRENNER Jonas	JFM	MARX Julian
JFM	BRÜDERL Kilian	JFM	PEJIC Lazar
JFM	BUCHER Cynthia	JFM	QAST Thomas
JFM	DARINGER Sebastian	JFM	REITERER David
JFM	EICHBAUER Noah	JFM	SCHÖRGHOFER Simon
JFM	FISCHER Clemens	JFM	SCHWARZ Angelina
JFM	GRAFENAUER Samuel	JFM	STANGASSINGER Maximilian
JFM	GRATZER Christopher	JFM	SÜBMEIR Leonie
JFM	GRIESACKER Johannes	JFM	TELEKY Daniel
JFM	GRIESACKER Lukas	JFM	TSCHEMATSCHAR Karina
JFM	KLAUSNER Timotheus	JFM	WALLNER David
JFM	KRAUTGARTNER Hannah Tara	JFM	WINKLER Raphael
JFM	KREUTZER Kevin		

MITGLIEDERSTAND ZUM 31.12.2018

Aktive Mitglieder:	78	Nichtaktive Mitglieder:	27
Ehrenmitglieder:	03	Feuerwehrjugend:	27



BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN *FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT HALLEIN*

ERNENNUNGS – URKUNDE

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetzes und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden

FM	Sara KORKMAZ	zum	OBERFEUERWEHRMANN
FM	Christian RAINER	zum	OBERFEUERWEHRMANN
FM	Stefan HÖLLBACHER	zum	OBERFEUERWEHRMANN
LM	Dominik ANZENGRUBER	zum	OBERLÖSCHMEISTER
LM	Andreas SCHLUDER	zum	OBERLÖSCHMEISTER
BM	Michael BAUSCHENBERGER	zum	OBERBRANDMEISTER
BM	Thomas KRISPLER	zum	OBERBRANDMEISTER
BM	Alexander SAPCIYAN	zum	OBERBRANDMEISTER
OV	Sebastian WASS	zum	LÖSCHMEISTER ALS GRUPPENKOMMANDANT
V	Florian TSCHEMATTSCHAR	zum	OBERVERWALTER
OLM	Dominik ANZANGRUBER	zum	VERWALTUNGSINSPEKTOR

befördert.





BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

Folgende Kameraden wurden 2018 für ihre Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens ausgezeichnet:

Verdienstmedaille des LFV Salzburg	HFM OFM	Silke WALLNER Christoph SCHEICHER
Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg	VI LM	Bernhard SCHLUDER Michael STANGASSINGER
Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV Salzburg	OBM	Viktor TSCHMATSCHAR
Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV	OBM	Michael BAUSCHENBERGER
Feuerwehr – und Rettungsmedaille für 40jährige Tätigkeit	OBI OBM HLM	Gerhard WELLEK Wilhelm HASLAUER Kurt KOCH
Ehrenurkunde für 55 Jährige Tätigkeit	BR OBI BI	Matthias MILLES Walter BAUSCHENBERGER Max BRANDAUER
Ehrenurkunde für 40 Jährige Tätigkeit	LM	Franz LIXL
Bewerter Verdienstabzeichen 2. Stufe	VI	Dominik ANZENGRUBER
Bewerter Verdienstabzeichen 3. Stufe	OVI	Alexander SAPCIYAN
Ehrenzeichen 3. Stufe LFV Salzburg	HLM	Herbert WOHLMUTHER
Florianiplakette Bronze des ÖBFV	Bgm.	Gerhard ANZENGRUBER



EHRENTAFEL DER FF HALLEIN

DER EHRENRING WURDE VERLIEHEN AN

OBI	Georg SCHNÖLL	am	19.09.1979
BR	Matthias MILLES	am	17.11.1990
OBI	Herbert BOCK	am	01.03.1991
BR	Anton BRANDAUER	am	16.09.1994
OBI	Walter BAUSCHENBERGER	am	18.12.2010
BI	Max BRANDAUER	am	18.12.2010

DER EHRENBECHER WURDE VERLIEHEN AN

LM	Karl HARTER	am	19.12.1987
BR	Anton BRANDAUER	am	17.11.1990
HBI	Hermann WALLNER	am	16.09.1994
BI	Gerhard SCHREINER	am	20.05.1995
LM	Heinrich SAUSENK	am	20.05.1995
HBM	Johann GRADL	am	24.10.1996
OBI	Walter BAUSCHENBERGER	am	29.08.1997
BI	Max BRANDAUER	am	01.10.1998
HVI	Egon HROMADKA	am	30.11.1998
BR	Josef TSCHEMATSCHAR	am	21.04.1999
HBM	Herbert BOCK	am	11.07.2001
HBI	Rudolf STROBL	am	23.01.2008
BR	Otto MILLER	am	18.12.2010
OBI	Gerhard WELLEK	am	03.07.2013
HBM	Josef KLOIBER	am	26.04.2014
LM	Hubert LUEGINGER	am	26.04.2014
BI	Josef NOCKER	am	04.06.2014
HBM	Manfred KLOIBER	am	18.04.2015

DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT WURDE VERLIEHEN AN

LBD a.D.	Ing. Harald RIBITSCH	am	10.07.1992
E-BFK	OBR Anton SCHINNERL	am	12.04.2013
Bgm a.D.	LH-Stv. Dr. Christian STÖCKL	am	10.07.2013

DER EHRENORTSFEUERWEHRKOMMANDANT WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias MILLES	am	26.04.2008
----	-----------------	----	------------





FEUERWEHRFREUNDLICHER ARBEITGEBER

Notfälle und die damit verbundenen Einsätze halten sich nicht an die täglichen Arbeitszeiten. Rund um die Uhr, ob Nacht oder vor allem auch während der Arbeitszeiten, ein Feuerwehrmitglied steht zu jeder Tages- und Nachtzeit im Einsatz.

Alle zwei Jahre werden die „feuerwehrfreundlichsten“ Betriebe mit dem „FEUERWEHR-AWARD“ ausgezeichnet. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie die Tätigkeiten unserer Freiwilligen Feuerwehren in jeglicher Hinsicht unterstützen. Dazu zählen großzügige Spenden, Sachleistungen oder einfach das Verständnis dafür, wenn ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin in den Einsatz muss.

Heuer wurde der Award durch Land Salzburg und den Landesfeuerwehrverband Salzburg an 15 feuerwehrfreundliche Betriebe aus dem gesamten Bundesland Salzburg überreicht.

Seitens der Feuerwehr Hallein wurde die Raiffeisenbank Hallein für diesen Award nominiert. Am 16. Oktober konnten Direktor J.-Peter Holztrattner, Geschäftsleiter Herbert Weiß und Obmann Josef Rußegger in Begleitung von Ortsfeuerwehrkommandant BR Josef Tschematschar, dessen Stellvertreter HBI Josef Nocker und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Günter Trinker diese Auszeichnung im Rittersaal der Residenz Salzburg in Empfang nehmen.

Die Raiffeisenbank Hallein gewährt der Feuerwehr Hallein laufende Unterstützung durch finanzielle Zuwendungen bspw. für Fahrzeug- und Geräteankäufe. Ebenso ermöglicht die Raiffeisenbank ihren Mitarbeitern eine jederzeitige Freistellung für Einsätze und sonstige Tätigkeiten im Rahmen des Feuerwehrdienstes. Diese Unterstützung eines Dienstgebers für seine Bediensteten, welche im Feuerwehrdienst tätig sind, ging und geht über das normal erwartbare Maß bei weitem hinaus. Aus Sicht der FF Hallein ist die Raiffeisenbank Hallein daher ein besonders „feuerwehrfreundlicher Betrieb“.





AUSBILDUNG

Die Arbeit und somit die Leistung jedes Einzelnen, war auch 2018 wieder etwas Besonderes, all das verdient meinen größten Respekt. Wie sie den nachfolgenden Seiten entnehmen können, gab es eine große Anzahl an Schulungen, Kursen und Sonderausbildungen, welche von unseren Kameradinnen und Kameraden mit viel Engagement und Motivation besucht wurden. Der Einsatzstatistik ist zu entnehmen, dass das Jahr 2018 etwas ruhiger als die vergangenen Jahre war. Dies wurde aber aufgefüllt durch zahlreiche Ausbildungseinheiten, welche ja ausnahmslos in der Freizeit aller Mitglieder stattfinden. Hierfür möchte ich mich sehr herzlich bedanken und die Bitte an die Kameradinnen und Kameraden richten, auch im neuen Jahr mit so viel Ehrgeiz dabei zu sein. Nur mit einer zielgerichteten Ausbildung und dem damit erlangten Wissen lassen sich zukünftige Herausforderungen bewältigen!

Lassen sie mich nun auf die Ausbildungsschwerpunkte des abgelaufenen Jahres eingehen:

In Summe wurden 42 Mittwoch-Übungen abgehalten. Unter anderem Brandschutzübungen, technische Übungen und Fachvorträge zu diversen Großereignissen und Einsatzszenarien der letzten Jahre, welche mitunter große Belastungen für die Einsatzkräfte darstellten. Auch wurden Gesamt-Spezialübungen abgehalten, welche vorwiegend während der Sommerzeit stattfanden, um spezielle Übungsthemen in Kleingruppen zu behandeln um damit verbundenes Spezialwissen zu vertiefen.

Einsatzübung in Adnet

Am Samstag den 22. September 2018, führte die Feuerwehr Adnet eine großangelegte Einsatzübung, gemeinsam mit dem Roten Kreuz, der Exekutive und der Bezirkshauptmannschaft Hallein durch. Übungsannahme war ein Unfall zwischen einem LKW und einem Reisebus, an dem zusätzlich auch noch ein PKW beteiligt war. Die Lenker und Insassen wurden zum Teil in den Fahrzeugen eingeklemmt und mussten durch Feuerwehr und Rotes Kreuz befreit und versorgt werden. Die Aufgabe der Feuerwehr Hallein war die Menschenrettung der eingeklemmten Personen aus dem LKW und bei der Menschenrettung aus dem Reisebus zu unterstützen sowie anschließend mit den Feuerwehren Adnet, Oberalm und Krispl die Bergung des Busses durchzuführen.



Auf Ersuchen von Dr. Adolf Andreas Schinnerl (Landesfeuerwehrarzt Tirol), führten wir am Vormittag des 22. September 2018 eine Schulung zum Thema „Möglichkeiten der Feuerwehr für eine patientengerechte Menschenrettung bei Verkehrsunfällen“ für Notärzte durch. Ein Ausbildungsteam der Feuerwehr Hallein bereitete einen 2-stündigen Stationsbetrieb vor.



AUSBILDUNG

Gesamt-Spezial-Übungen während der Urlaubszeit

Vor einigen Jahren wurde bei der Feuerwehr Hallein begonnen, in den Sommermonaten sogenannte Gesamt-Spezial-Übungen durchzuführen. Dies mit dem Ziel, Kenntnisse (Wissen) zu vermitteln und zu vertiefen, Fertigkeiten (Können) auszubauen und Kompetenzen (Beherrschen) aufzufrischen. In Summe wurden zwei Themenblöcke mit jeweils drei Übungsschwerpunkten bei der Übungsplanbesprechung erarbeitet, in denen man dann in Kleingruppen eine vertiefende Ausbildung durchführen konnte.

Anlässlich des ersten Blocks standen folgende Themen auf dem Programm:

FloodTube – mobiler Hochwasserschutz



PKW-Bergung



Löschmittel Schaum – Anwendung und Erzeugung



Im zweiten Block unserer Gesamt-Spezial-Übungen widmeten wir uns in drei Übungseinheiten den Themen Wasserdienst, Schwimmausbildung und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Wärmebildkameras.

Kraftfahrer- und Maschinistenausbildung

Am Dienstag den 8. Mai konnten 3 Mitglieder unserer Feuerwehr die interne Ausbildung abschließen. Somit stehen wieder zusätzliche Kameraden als Maschinisten und Kraftfahrer zur Verfügung. Wir gratulieren OFM Stefan Maxones, OFM Christian Hager und OFM Hubert Göschl zur abgeschlossenen Ausbildung.

Interne Grundausbildung

Bei der internen Grundausbildung werden unsere 15-jährigen Kameraden aus der Feuerwehrjugend und auch Quereinsteiger einer einjährigen fundierten Grundausbildung in Kleingruppen unterzogen. Dafür wurde 2018 ein separater Übungsplan eingeführt. Für die geleistete Arbeit möchte ich den PFM-Ausbildern meinen Dank aussprechen. Sie sind diejenigen, die unsere Mitglieder im ersten Jahr begleiten und damit auch den Grundstein für deren weiterführende Ausbildung legen.

Ausbildungsleiter

BI Christian KRAUTGARTNER



KURS & SEMINARBESUCHE

FUNKLEHRGANG

FM	Laura BAUSCHENBERGER	FM	Manuel BUTTINGER
FM	Jessica HOLZKNECHT	FM	Gerald KLAPPACHER
FM	Dominique SEIWALD		

ATEMSCHUTZGRUNDLEHRGANG

FM	Manuel BUTTINGER	FM	Gerald KLAPPACHER
FM	Dominique SEIWALD		

FORTBILDUNGSLEHRGANG

FM Manuel SIEGL

JUGENDBETREUERLEHRGANG

OFM	Hubert GÖSCHL	OFM	Christoph SCHEICHER
-----	---------------	-----	---------------------

VERWALTERLEHRGANG

FM Alexander HOFER (LFV SBG)

DREHLEITER MASCHINISTENLEHRGANG

OV Sebastian WASS

GEFAHRGUTLEHRGANG

OFM Stefan MAXONES

MASCHINISTENLEHRGANG

OFM Christian HAGER

TECHNISCHER LEHRGANG

OFM	Stefan MAXONES	HFM	Markus SCHORN
OV	Sebastian WASS		

VERKEHRSREGLERLEHRGANG

HFM	Christian ELIXHAUSER	FM	Aleksa PEJIC
OFM	Daniela WEISSENBACHER		



KURS & SEMINARBESUCHE

BOOTSFÜHRERLEHRGANG

OFM Christian HAGER HFM Dominic HEIDLMAJR
FM Markus KRAINBUCHER OFM Christian RAINER

VORBEREITUNGSLEHRGANG FLA GOLD

HFM Christian ELIXHAUSER

BEWERTERLEHRGANG FJLA

OFM Christoph SCHEICHER

BEWERTERSCHULUNG FULA DIGITAL

VI Dominik ANZENGRUBER OVI Gerald LINDNER

PEERWEITERBILDUNG

BI Christian KRAUTGARTNER

SEMINAR – ANLEITERBEREITSCHAFT UND EINSATZSTELLENORIENTIERUNG

BI Christian KRAUTGARTNER BI Arno KROPF
OVI Gerald LINDNER HBI Josef NOCKER
OVI Alexander SAPCIYAN BR Josef TSCHERMATSCHAR
OV Sebastian WASS

SEMINAR – AUSBILDUNG ZUM TRAGEN VON SCHUTZANZÜGEN SCHUTZSTUFE 3

FM Peter BRÜCKLER FM Roland MESSNER

SEMINAR – BLACKOUT UND SEINE FOLGEN

BI Christian KRAUTGARTNER HBI Josef NOCKER
OVI Alexander SAPCIYAN BR Josef TSCHERMATSCHAR
OBI Gerhard WELLEK

SEMINAR – OFK INFOABEND

BI Arno KROPF HBI Josef NOCKER



LEISTUNGSPRÜFUNGEN

FEUERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN GOLD

HFM Christian Elixhauser und HFM Manuel Enn nahmen bei dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold am 14.04.2018 in der Landesfeuerwehrschule Salzburg teil und konnten nach wochenlanger Vorbereitung den Bewerb erfolgreich absolvieren.

Bei diesem Bewerb sind folgende Stationen mit einer Mindestpunktzahl positiv zu absolvieren:

- Ausbildung in der Feuerwehr
- Berechnen – Ermitteln – Entscheiden
- Erklären eines Brandschutzplanes
- Formulieren und Geben von Befehlen
- Fragen aus dem Feuerwehrwesen
- Führungsverfahren (Einsatztaktische Aufgabe)
- Verhalten vor der Gruppe (Exerzieren)





LEISTUNGSPRÜFUNGEN

FUNKLEISTUNGSABZEICHEN BRONZE

Unsere Kameraden FM Alexander Hofer, FM Gerald Klappacher und FM Dominique Seiwald von der Hauptwache sowie die Kameraden des Löschzuges Bad Dürnbreg, HFM Nikolaus Brüggler und OFM Jan Salmhofer, absolvierten am 09. November 2018 erfolgreich das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Bronze.

Dieser Bewerb findet alle 2 Jahre in der Landesfeuerweherschule Salzburg statt und bedarf auch einer entsprechenden Vorbereitung durch die Teilnehmer. Aufgrund der Umstellung auf das digitale Funknetz wurde auch diese Bewerbungssparte moderner und den heutigen Anforderungen entsprechend neu ausgerichtet.

Die Bewerber haben dabei folgende Stationen in einer Sollzeit sowie mit Sollpunkten zu absolvieren und die Aufgaben zu lösen.

- Station 1: Gerätekunde
- Station 2: Erstellen, Weitergeben einer Nachricht
- Station 3: Übermitteln einer Nachricht
- Station 4: Funker im laufenden Einsatz
- Station 5: Fragen aus dem Funkwesen

Gratulation an VI Dominik Anzengruber, welcher anlässlich des Bewerbsabschlusses am Samstagabend mit dem Bewerterverdienstabzeichen der Stufe 2 ausgezeichnet wurde.

Bewerbe und Leistungsprüfungen sind ein wichtiges Segment im Feuerwehrwesen. Sie sind Bestandteil der Ausbildung und stärken den kameradschaftlichen Zusammenhalt und die Zusammenarbeit.





ATEM- UND KÖRPERSCHUTZ

Der mittlerweile zum Standard gewordene Österreichische Feuerwehr Atemschutz Test (ÖFAST) konnte mit Februar vollzählig abgeschlossen werden. Dies konnte zum größten Teil im Rahmen des Ausbildungsbetriebes untergebracht werden und ist jährlich zu absolvieren. Zur besseren Handhabung trug auch die Beschaffung von 20kg Gewicht bei. Alle neu ausgebildeten Atemschutzgeräteträger (ASGT) unterzogen sich einer Einschulung auf feuerwehrspezifische Sondergeräte und Abläufe. Insbesondere unser Maskenfunk System bedarf einer fundierten Grundschulung, muss doch im Einsatzfall die volle Aufmerksamkeit auf den Einsatzauftrag gerichtet sein. Das für das Tragen von Chemikalien Schutzanzügen erforderliche Abendseminar besuchten drei ASGT.



Das heute vom Landesfeuerwehrverband aufgelegte Infoblatt über Mindeststandards der Ausrüstung bei Atemschutzeinsätzen bestätigt den technischen Stand innerhalb der Halleiner Feuerwehr. Die Anschaffung von optional angeführter Zusatzausrüstung muss, ob dem damit verbundenen Ausbildungsaufwand, wohl überlegt sein.

Zur ersten Belastungsprobe im Ausbildungsjahr unter Atemschutz kam es im Frühjahr anlässlich der Praxisausbildung

am Hackgutlager der Firma AustroCel. Dieses Gelände wurde gewählt, um alle ASGT an ihre Belastungsgrenze heranzuführen. Im Rahmen der Gesamt-Spezial-Übungen fanden drei Ausbildungseinheiten zum Thema Wärmebildkamera statt. In Kleingruppen wurden alle Einsatzmöglichkeiten dieser Gerätschaft geschult.

Am 30. Mai konnte in Rif ein Rohbau als Übungshaus verwendet werden, Menschenrettung bei Brandeinsätzen war das Thema. Zum Teil unter Atemschutz und Verwendung von Übungsrauch wurden die Darsteller mit Respi-Hood Rettungshaube über Stiegenhaus oder Drehleiter ins Freie gebracht. Über Verwendung von Atemschutz bei Brandeinsätzen wird in diesem Bericht unter Einsatzgeschehen ausführlich berichtet.

In der Atemschutzwerkstatt wurden 273 Stunden für die Jahresprüfungen der Ausrüstung Abschnitt 1 und 3 aufgewendet. Dabei wurden 353 Masken, 112 Atemschutzgeräte, 4 Rettungssets, 10 Prüfgeräte sowie 9 Schutzanzüge am Prüfstand auf ihre einwandfreie Funktion getestet.

Atem- und Körperschutz

OBI Gerhard WELLEK



GEFAHRGUT & MESSDIENST

Rückblickend kann gesagt werden, es war ein ruhiges Einsatzjahr. Es wurden drei überörtliche Übungen begleitet sowie mehrere Übungen auf Ortsebene abgehalten. Innerhalb der Gefahrgut/Messdienst Arbeitsgruppe des Landesfeuerwehrverbands gibt es immer wieder zukunftsweisende Ideen und Verbesserungen, welche dann in die Gerätebeschaffung und Ausbildung einfließen. Trotzdem ist die Umsetzung nicht immer leicht, da dieses Fachgebiet oft weit vom grundlegenden Feuerwehr Fachwissen entfernt liegt.

Übung Patienten Liegend-Deko Einheit und Gefahrgutzug Tennengau

Am Samstag den 26.05.2018 führte die Einheit „Patienten Liegend-Deko“ gemeinsam mit dem Gefahrgutzug Tennengau und dem Roten Kreuz Salzburg eine Übung im Gewerbegebiet Hammer in Oberalm durch. Am Betriebsgelände eines dort ansässigen Speditionsunternehmens kam es bei Verladearbeiten von gefährlichen Stoffen (Ester – UN Nummer 3272) zu einem Unglück, bei welchem mehrere IBC – Behälter leck schlugen. Beim ausgetretenen Stoff handelte es sich um eine leicht entzündbare Flüssigkeit mit einem Flammpunkt von 23°C, welcher nicht mit Wasser vermischt werden darf und hauptsächlich in der Klebstoff –, Lack – und Kunststoffproduktion Verwendung findet.



Die erst eintreffenden Einsatzkräfte der FF-Oberalm erkannten den Ernst der Lage und alarmierten daraufhin die Spezialkräfte. Die Schwierigkeit der Übung bestand darin, die verletzten und mit dem Stoff kontaminierten Mitarbeiter des Unternehmens zu retten sowie zu dekontaminieren. Ein weiteres Augenmerk wurde auf die Dezimierung des Schadenausmaßes gelegt. Hierzu waren mehrere Trupps erforderlich, die mit Spezialgerätschaften die undichten Behältnisse orteten, abdichteten und borgen.

Hauptaufgabe der Einsatzkräfte war der Aufbau und der Betrieb der Deko-Straße durch den Gefahrgutzug Tennengau (gefähig und unverletzt) und der Liegend-Deko. Alle zu dekontaminierenden Personen wurden bis auf die Unterbekleidung entkleidet und durch die Deko-Straßen geschleust. Um die Weiterbehandlung in der aufgebauten SanHist des RK und nach dem Abtransport in die Krankenhäuser zu erleichtern, wurden durch die Feuerwehrkräfte genaue Aufzeichnungen geführt. Insgesamt beübten an diesem Tag 110 Einsatzkräfte mit 25 Fahrzeugen den Aufbau und den Betrieb der Liegend-Patienten-Dekontamination des LFV-Modul und der Gehend-Dekontamination für Eigenkräfte des Gefahrgutzug-Tennengau. Bei der Übungsbesprechung konnte ein positives Resümee über diesen lehrreichen Nachmittag gezogen werden.



GEFAHRGUT & MESSDIENST



Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten und den Mitgliedern der Messdienstgruppe, die mich immer tatkräftig unterstützen und sich laufend Aus- und Weiterbildungen im Bereich Gefahrgut und Messdienst unterziehen.

Gefahrgut- und Messdienst

OVI Gerald LINDNER



WASSERDIENST

Neben etlichen Ausbildungen für unsere Bootsführer stand im Jahr 2018 der Austausch des Motorschlauchbootes durch ein Feuerwehrrettungsboot an.

Am Mittwoch den 08. August 2018 konnte Bürgermeister Gerhard Anzengruber der Feuerwehr Hallein das neue Einsatzboot offiziell übergeben. Dieses Feuerwehrrettungsboot (FRB) ersetzt, nach erfolgter Einschulung unserer Bootsführer und Mannschaft, das in die Jahre gekommene Motorschlauchboot.

Ein Markenzeichen bei der Anschaffung von Einsatzfahrzeugen und Gerätschaften der Feuerwehr Hallein ist mit Sicherheit die Funktionalität und Notwendigkeit. So wurden auch bei diesem Boot folgende Punkte vordergründig behandelt und objektiv betrachtet:



- Ersteinsatzboot für den Einsatzbereich der FF Hallein
- schnelle Einsatzbereitschaft
- Wendigkeit – Bootslänge ist rund 1 Meter kürzer als die vergleichbaren Boote der Feuerwehren in NÖ
- entsprechende Motorleistung für die Fließgeschwindigkeit der Salzach
- Pinnen-Steuerung
- Umfeld-Beleuchtung für Nacht- und Sucheinsätze
- Entsprechende Auflagefläche für ein Spine Board oder eine Schaufeltrage
- Langlebigkeit, Finanzierbarkeit und Einhaltung des Kostenrahmens



Einsätze und Übungen im Jahr 2018:

- Bergungen von Gegenständen aus der Salzach
- Suchaktionen von Personen
- Sicherungsdienst bei der Ursteinregatta mit dem Motorschlauchboot
- Teilnahme und Sicherungsdienst am Adventschwimmen des TC-Hallein mit Tauchern und Booten

Wasserdienst

OBM Michael BAUCHENBERGER
LM Michael STANGASSINGER



TAUCHDIENST

Das Jahr 2018 begann am 5. Jänner mit einen der schwierigsten Einsätze für die Tauchgruppe Hallein. Ein PKW geriet in die Salzach und versank im Einlaufbereich des Kraftwerkes Sohlstufe der Salzburg AG. Da keine Sicht unter Wasser herrschte, die Wassertemperatur gerade mal 7° Celsius betrug, konnte das Auto nur durch tasten das Auto gefunden werden. Zur Unterstützung kamen uns die Kollegen der Berufsfeuerwehr zu Hilfe und mittels eines Autokrans konnte der PKW geborgen werden. Eine große Herausforderung war die Wiederbeschaffung der defekten Tauchausrüstung.



Da keine Sicht unter Wasser herrschte, die Wassertemperatur gerade mal 7° Celsius betrug, konnte das Auto nur durch tasten das Auto gefunden werden. Zur Unterstützung kamen uns die Kollegen der Berufsfeuerwehr zu Hilfe und mittels eines Autokrans konnte der PKW geborgen werden. Eine große Herausforderung war die Wiederbeschaffung der defekten Tauchausrüstung.

Des Weiteren wurden viele Übungstauchgänge absolviert.

Vom Sonntag 16.09. bis zum Samstag 22.09.2018 nahm Tauchkamerad OV Sebastian Wass beim 14. Feuerwehr-Lehrtaucherseminar des Österreichischen Bundesfeuerwehrverband teil. Er bestand diese Ausbildung mit Bravour wozu ich im nochmal herzlich Gratuliere!



Bei einer Übung in der Faistenau konnten wir als Übungsbeobachter teilnehmen. Wir wurden zu zwei Einsätzen „Personensuche im Gewässer“ alarmiert, stellten die notwendige Mannschaft beim Sicherheitsdienst bei der Ruderregatta in Urstein und begleiteten den Tauchclub Delfin beim Adventschwimmen.

Der Mitgliederstand der Tauchgruppe beträgt 9 Mann.

Gut Luft

Tauchgruppenleitung

OLM Reinhard LENZ
OV Sebastian WASS



FUNK & NACHRICHTENDIENST

Das Jahr 2018 ist für den Nachrichtendienst der Feuerwehr von größter Bedeutung. So wurde eine mehr als 60 Jahre alte Funktechnik in den Ruhestand geschickt und das neue digitale System, von langer Hand vorbereitet, in Betrieb genommen.

Am 19. Februar begann der Umbau der Einsatzfahrzeuge durch die Funktechniker des Landesfeuerwehrverbandes. Die Arbeiten dauerten eine Woche, unterstützt von Putz Thomas, der hier mit seinen elektrotechnischen Kenntnissen und mit logistischem Output einen erheblichen Beitrag zur Umsetzung des Projektes leistete.

Hier einige Einbauten in den Fahrzeugen.

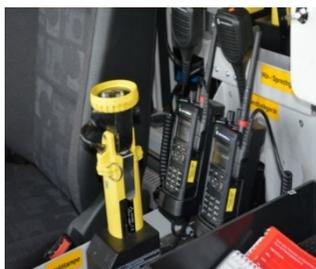


Mobilfunk Standardeinbauten in den Löschfahrzeugen



Einbau im Kommandofahrzeug

Funkgerät im Jet-Boot



Einbaulösungen für die Handfunkgeräte

Auch die Ausstattung der 8 Zivilschutzsirenen der Stadt wurde auf den letzten Stand gebracht. Hier wurde die analoge gegen neue digitale Steuerungstechnik ersetzt.

Funk- & Nachrichtendienst

VI Herbert BAUMANN



VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Rege Bautätigkeit im Stadtgebiet, mit permanenter Einbindung des Sachbearbeiters innerhalb der Feuerwehr in das Bauverfahren, erfordert zahlreiche Stellungnahmen. Dies verhindert aber auch ein Informationsdefizit seitens der Feuerwehrführung. Häufig können so für Behörde, Bauträger und Einsatzorganisation bestmögliche Voraussetzungen bei Neubauten geschaffen werden.

Mit der Abnahme der hausinternen Brandmeldeanlage konnte der Schlussstrich unter dieses ehrgeizige Projekt gezogen werden. Da bei der Errichtung des Hauses 1994 daran noch nicht gedacht war, mussten alle erforderlichen Verkabelungen, und dies in Eigenregie, erst getätigt werden. Somit ist das Haus nun mit Vollschutz versehen und durch eine akkreditierte Prüfstelle geprüft.

Gruppen- und Zugskommandanten besuchten im Sommer das Areal „Werkhalle(i)n“ um wieder im vollen Umfang über die dort untergebrachten Betriebe informiert zu sein. Ein neues Leitsystem soll die Auffindung von ausgelösten Brandmeldern vereinfachen. Der geplante Einbau einer Brandmeldeanlage in Objekte wie z.B. Fa. Spagyra - Homöopathische Arzneimittel, Rechenzentrum der Salzburg AG, Chefs Culinar im ehem. Rollenzwischenlager, Neubau eines Studentenwohnheims am Gelände des ULSZ, wird die Einsatzhäufigkeit weiter nach oben treiben. Positiv daran ist natürlich der Umstand der Brandfrüherkennung und auch für uns im Brandfall dem daraus resultierenden frühen Stadium des Brandverlaufs.

Erweiterungspläne der Emco Privatklinik Bad Dürrnberg bzw. die Neuerrichtung einer REHA am talseitigen Gelände erfordern ein kritisches Beurteilen. Klinik- oder REHA Gebäude ohne zufriedenstellende Zufahrtsmöglichkeit stellen Neuland dar. Ersatzmaßnahmen müssen Teil des Brandschutzkonzepts sein, wenn auch damit nur bedingt kompensiert werden kann. Möge es keine Ereignisse geben, welche dann erst aufzeigen, ob Ersatzmaßnahmen ausgereicht haben. Nachbesserungen im Kurhotel St. Josef in Bad Dürrnberg haben zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes geführt. Die Fertigstellung einer großen Wohnanlage samt Tiefgarage, am ehemaligen Gelände der Salzburger Feintuchfabrik im Ortsteil Rif, ist Beispiel dafür, wie umfangreich die Ortskenntnis der Feuerwehr schon bei Wohnobjekten sein soll. Zufahrten, Schlüsseltresore für Tiefgarage und Hauseingänge, Photovoltaik am Dach, Einspeisestellen für Steigleitungen, Lifttechnik für Notbefreiungen seien hier erwähnt. Brandsicherheitswachdienste wurden für alle wiederkehrenden Veranstaltungen wie Schulbälle, Salzburger Festspiele auf der Pernerinsel, Gstanzlsingen in Kaltenhausen, Krampusshow, etc. wahrgenommen. Schulungen im Umgang mit tragbaren Feuerlöschern wurden für die Mitarbeiter der Stadtgemeinde, der Zinkenlifte wie auch der Feuerwehrjugend abgehalten. 55 Zivilpersonen wurden so zu „Ersthelfern“ ausgebildet.

Vorbeugender Brandschutz

OBI Gerhard WELLEK



FEUERWEHRJUGEND

Das Jahr 2018 begann für die Feuerwehrjugend nach der Winterpause mit Anfang Februar. Relativ zügig begann dann auch bereits die Vorbereitung für die ersten zwei Großereignisse im ersten Quartal des noch jungen Jahres. Denn schon im März stand die Erprobung am Programm, welche uns seit Jahren als Generalprobe für den darauffolgenden Wissenstest dient. Die Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend



konnten dabei ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Die Bewertung führten dabei die Mitglieder des Ortsfeuerwehrrates, unter der Leitung unseres OFK Stv. HBI Josef Nocker, durch und zeigten sich durchwegs zufrieden mit der erbrachten Leistung. Zum krönenden Abschluss wurden die begehrten Erprobungsstreifen, quasi die Dienstgrade bei der Feuerwehrjugend, verliehen.

Nur zwei Tage nach der erfolgreichen Erprobung fand schließlich am 24. März der Wissenstest in Oberalm statt. Seitens der Feuerwehrjugend Hallein waren dabei die Mitglieder in den Kategorien Wissensspiel Bronze und Silber, sowie Wissenstest Bronze und Silber, zahlreich vertreten. Am Ende des Tages konnten von allen die gesteckten Ziele erreicht werden und die Abzeichen von unserem OFK BR Josef Tschematschar an die Kids überreicht werden.

Anlässlich der bevorstehenden Osterfeiertage besuchte eine Woche später die Feuerwehrjugend Hallein, gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Puch, das Konradinum in Eugendorf. Die Kids verteilten dabei die zuvor selbst gemachten Osternester an die Bewohner.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Erprobung und des Wissenstests, startete der reguläre Übungsbetrieb für die Feuerwehrjugend. Dabei wird wöchentlich versucht, das Handwerk des Feuerwehrmannes bzw. der Feuerwehrfrau, den Kids altersgerecht zu vermitteln. Ein wesentlicher Bestandteil dabei ist die Gerätekunde am Fahrzeug und der praktische Umgang damit. Der schmale Grat zwischen zu viel Theorie und zu wenig Praxis muss dabei von den Jugendbetreuern stets im Auge behalten werden, was auch für uns zum Teil eine Herausforderung darstellt.

Dies war auch der Anlass für eine ganz spezielle praktische Übung Anfang Mai. Unterstützt von unserem Höhen- und Tiefenrettung Spezialisten, OBM Michael Bauschenberger, bekamen die Kids die Möglichkeit, sich vom 20 Meter hohen Schlauchturm, mittels Seilrutsche abzuseilen. Der Spaß stand bei dieser Übung an vorderster Stelle und sollte eine gelungene Abwechslung für die Mädchen und Burschen darstellen.



FEUERWEHRJUGEND

Selbiges tat auch ein Besuch des Rettungshubschraubers C6 in Salzburg, welchen wir gemeinsam mit der Feuerwehrjugend St. Jakob besuchten. Den zahlreichen Fragen und neugierigen Blicken stellte sich dabei Cpt. Stefan Dürager, der uns in zwei Stunden einen Einblick in den Alltag einer Crewbesatzung und der Technik des Hubschraubers gewährte. Wir möchten uns für den unterhaltsamen Besuch und die Organisation an dieser Stelle nochmals bei Cpt. Stefan Dürager und BI Michael Sams bedanken.

Als nächstes Highlight des Jahres, stand der Landesbewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen am Programm. Dafür musste ordentlich und viel trainiert werden. Mehr als einen Monat lang, wurden die Kids von ihren Jugendbetreuern darauf vorbereitet. Auch während diesen Zeitraumes war erneut viel Disziplin und Motivation der Kids, aber auch von den Jugendbetreuern, gefragt. Teilweise wurde an zwei Tagen in der Woche trainiert, um das gewünschte Ziel letztendlich auch erreichen zu können.



Von 12. bis 15. Juli fand schließlich das bereits 19. Jugendlager mit Landesbewerb in Mauterndorf statt. Dazu reisten wir mit 15 Mädchen und Burschen im Gepäck, in den schönen Lungau der uns mit sonnigem Wetter empfing.

Nach Bezug des Zeltes und Feldbettenaufbau, stand der Landesbewerb an der Tagesordnung. Die Feuerwehrjugend Hallein war dabei mit einer Bewerbungsgruppe in Bronze sowie einer ergänzten Gruppe in Bronze vertreten. Die zuvor getätigte Vorbereitung zeigte nun ihre Wirkung und alle Bewerber der beiden Gruppen konnten ihr Feuerwehrjugendleistungsabzeichen am Abend nach der Siegerehrung in Empfang nehmen.

Nach getaner Arbeit war es uns Jugendbetreuern ein besonderes Anliegen, den Kids schöne restliche Tage im Lungau zu ermöglichen. Dazu besuchten wir die Burg Mauterndorf und genossen die lustige Unterhaltung beim Ritteressen. Am Folgetag besuchten wir einen Outdoor Freizeitpark, bei dem die Kids aufgrund der vielseitigen Möglichkeiten wie Klettern, Rudern, Schwimmen oder Bootfahren, sichtlich ihren Spaß hatten und ihre gemeinsame Zeit unter Kameraden genießen konnten.

Am letzten Tag erfolgte am Vormittag der Abbau des Lagers und wir verließen wieder den Lungau um uns auf dem Heimweg zu machen. Die gesammelten Eindrücke dieser herrlichen Tage werden uns noch sehr lange Zeit im Gedächtnis bleiben.

Nach einer einmonatigen Sommerpause begann die Feuerwehrjugend wieder ihre Tätigkeit aufzunehmen. Da alle Veranstaltungen für dieses Jahr bereits absolviert waren, konnten wir uns auf unsere Ausbildung fokussieren. Für das zweite Halbjahr haben wir Jugendbetreuer unseren Schwerpunkt auf den Bereich Technik verlagert. Das Vorzeigen und praktische Üben mit diversen Geräten, wie Hebekissen, Greifzug und hydraulisches Rettungsgerät war hierbei Hauptbestandteil.



FEUERWEHRJUGEND

Aber auch die wasserführenden Armaturen bzw. der Löschangriff wurden nicht vernachlässigt und boten uns in den Sommermonaten eine kühle Abwechslung.

Das Übungsjahr endete am letzten Donnerstag im November. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates ließen wir traditionell das Jahr nochmals in Bildern Revue passieren.

Auch heuer beteiligte sich unsere Feuerwehrjugend an der Friedenslichtaktion 2018. Zahlreiche Halleinerinnen und Halleiner nutzten diese Gelegenheit, sich das Licht aus Betlehem am 24. Dezember bei uns im Feuerwehrhaus abzuholen.

Besonders erfreulich war auch, dass Vertreter der Halleiner Stadtvorsteherung unserer Jugend einen Besuch abstatteten und sich das Friedenslicht mit nach Hause nahmen.

Zum Abschluss gilt mein Dank den Jugendbetreuern LM Thomas Herbst, OFM Christoph Scheicher, OFM Hubert Göschl und OFM Daniela Weissenbacher für die Unterstützung. Weiters möchte ich mich bei allen Kameraden, welche uns das ganze Jahr über unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Jugendbetreuer

VI Dominik ANZENGRUBER





BESCHAFFUNG UND TECHNIK

2018 gab es in diesem Bereich keine großen Neuanschaffungen, aber dennoch jede Menge Arbeit in Hinblick auf anstehende Erneuerungen. Allen voran steht hier die Vorbereitung auf unser neues Rüstlöschfahrzeug, welches im März 2019 übergeben werden soll. Für diese ehrgeizige Beschaffung gab es nach der Ausschreibung laufend Abstimmungen im Kreis der Arbeitsgruppe sowie Besuche bei der Aufbaufirma und auch bei Zulieferbetrieben, wie im Fall des hydraulischen Rettungsgerätes. Auch waren bei der Ausschreibung nicht alle Gerätschaften inkludiert, und so mussten diese von uns ausgewählt und beschafft werden. Als neues Einsatzgerät wurde aus Eigenmitteln



der Feuerwehr ein Gerät finanziert, welches für das „zerstörende“ Öffnen von Türen und Fenstern verwendet werden kann.

Diese Einsatzart nimmt im städtischen Umfeld an Häufigkeit stark zu. Da auch die Qualität, respektive Widerstandsfähigkeit, der Türen immer hochwertiger wird, können wir mit dieser Erweiterung unserer

Ausrüstung dem entgegenwirken. Es wurde ein Akku Spreiz-/Schneidwerkzeug von der Fa. Lukas mit der Bezeichnung „Strongarm“ beschafft. Damit können zum Beispiel Vorhängeschlösser aufgeschnitten werden, aber auch das Aufbrechen im Bereich des Schlosskastens ist durch die Ausführung dieses Gerätes mühelos möglich. Das Gerät kann auch durch den Angriffstrupp bei Bedarf mitgeführt und verwendet werden.



Im Feuerwehrhaus konnte wieder ein wichtiger Schritt in die Zukunft eingeleitet werden. Das mehrflügelige Fall-Tor wurde durch ein modernes Sektionaltor ersetzt. Dieses ist nun sowohl von der Zentrale als auch mittels Handsender vom Fahrzeug aus zu öffnen und zu schließen. Mit ein Grund für den Austausch waren auch ökonomische Überlegungen, das alte Tor entsprach nicht mehr den heutigen thermischen Anforderungen. Die übrigen Tore sollen im Laufe der nächsten Jahre folgen.

Auch darf ich mich hier wieder bei den Dienstführern, welchen durch Ihre ständige Anwesenheit, für das Feuerwehrhaus aber auch für die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Geräte die ersten Ansprechpartner sind bedanken. Ohne sie wäre eine Feuerwehr in der dieser Größenordnung unmöglich zu führen. Danke auch hier an dieser Stelle.

Beschaffung & Technik

BI Arno KROPF



PRESSE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Jahr 2018 konnte das Projekt der neuen Homepage abgeschlossen und Ende August „online“ gestellt werden. Mit unserem neuen Internetauftritt haben wir ein modernes Medium, das den aktuellen Anforderungen entspricht. So wurden doch über 70% der Aufrufe über ein Smartphone getätigt.



08.08.2018

NEUES EINSATZBOOT FÜR DIE FEUERWEHR HALLEIN

Am Mittwoch, den 08. August 2018 konnte Bürgermeister Gerhard Anzengruber der Feuerwehr Hallein ein neues Einsatzboot offiziell übergeben. Dieses Feuerwehrrettungsboot (FRB) wird nach erfolgter Einschulung unserer Bootsführer und Mannschaft das in die Jahre gekommene Motorschlauchboot ersetzen. Im Sommer 2017 fanden erste Gespräche bzgl. der Anschaffung statt. Nach Aufnahme in das Budget 2018 der Stadtgemeinde und den entsprechenden Beschlussfassungen konnte die Konzeption „FRB-Hallein“ abgeschlossen werden. Den Zuschlag



NEWS HW HALLEIN LZ BAD DÜRRNBERG JUGEND AUSBILDUNG SONDERDIENSTE 122

WIR

RET TEN | LÖSCH EN | BER GEN | SCHÜTZ EN

Filter/Suche

Alle Einsätze Aktuell Ausbildung Jugend

24.12.2018

MEHRERE EINSÄTZE AN HEILIG ABEND

Am 24. Dezember wurden wir zu insgesamt 7 Einsätzen alarmiert: Einsatz: Brandmeldealarm Uhrzeit: 05:27 Einsatzleiter: BR Tschemsatschar Josef Einsatz:

3. Oberbayerischer Leistungsbewerb in Berchtesgaden am 20.07.2019

Neben der neuen Homepage wurden Aufgaben wie der Jahresbericht, ein Rückblick auf das abgelaufene Feuerwehrjahr und die Postwurfsendung an alle Haushalte in Hallein, vom Team Öffentlichkeitsarbeit erbracht.

Die Zusammenarbeit mit den lokalen Medien funktioniert bestens, was auch unsere Präsenz, vor allem in den Printmedien, durchaus widerspiegelt.

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

VI Bernhard SCHLUDER



TRADITIONSRAUM



Unser Traditionsraum, welchen wir in den letzten Jahren teilweise neu ausstatten konnten, ist ein gern besuchter Bereich unseres Feuerwehrhauses. So haben wir im letzten Jahr wieder an der Aktion „Lange Nacht der Museen“ teilgenommen und zahlreiche „Privat-Führungen“ für Interessierte Vereine und Gruppen durchgeführt.

In der Gestaltung unserer Ausstellung konnten wir auf einen reichhaltigen Fundus aus unserer Feuerwehr zurückgreifen. Ergänzt wurde die Sammlung durch die Dauerleihgaben aus dem Nachlass von Viktor Tschematschar sen. Nach aufwändigen Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten können wir heute einen repräsentativen Querschnitt unserer Feuerwehrgeschichte zugänglich machen.



Die kleine Arbeitsgruppe unter meiner Führung fand mit großem Zeitaufwand ein reichhaltiges und sehr interessantes Betätigungsfeld vor.



Traditionsraum

VI Josef TSCHEMATSCHE sen.



LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG



JAHRESBERICHT 2018



VORWORT LÖSCHZUGSKOMMANDANT



Liebe Leserinnen und Leser!

Wie jedes Jahr, halten Sie wieder eine neue Ausgabe unseres Jahresberichtes in Händen. Ich freue mich, dass es wieder gelungen ist für Sie einen informativen Jahresrückblick zusammen zu stellen. Auch darf ich mich an dieser Stelle, bei unserem Team der Öffentlichkeitsarbeit bedanken.

Das Jahr 2018 stellte sich für den Löschzug Bad Dürrenberg im Vergleich zu den vergangenen Jahren, als ein eher ruhigeres Feuerwehrjahr dar. Gegensätzlich zu den vielen Medienberichten, vorwiegend aus den südlichen Gebieten Österreichs, ist der Dürrenberg von den andauernden Unwetterkatastrophen weitgehend verschont geblieben. Aber auch in den anderen Bereichen wie Technik- und Brandeinsatz, konnten wir diesmal ein etwas ruhigeres Jahr verzeichnen.

Dies heißt aber keineswegs, dass der Löschzug Bad Dürrenberg mit seinen Mitgliedern untätig war, sondern konnte sich im Gegenteil mehr auf andere ebenfalls wichtige Aufgaben konzentrieren. Neben den dauerhaft sehr ausgeprägten Tätigkeiten im Bereich der Aus- und Weiterbildung, waren die Mitglieder in diesem Jahr auch bei den Bewerbungen sehr aktiv. Dies ist neben dem zusätzlich erworbenen Wissen auch immer ein wichtiger Faktor für die Teambildung und stärkt noch dazu die Kameradschaft. So wurde neben dem klassischen Feuerwehrleistungsbewerb auch das Funkleistungsabzeichen durch zwei Kameraden absolviert.

Im Sinne der Kameradschaft und der gegenseitigen Unterstützung war auch die nicht alltägliche Auszeichnung des Deutschen Feuerwehrverbandes für internationale Zusammenarbeit zu erhalten. Diese hohe Auszeichnung, welche im Rahmen unserer Florianifeier durch den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Berchtesgaden überreicht wurde, spiegelt das gute grenzüberschreitende Verhältnis der benachbarten bayerischen Feuerwehren, mit allen Mitgliedern des Löschzuges wieder.

Auch in den Reihen des Mannschaftsstandes hat sich etwas getan. Wir konnten mit Anfang des Jahres wieder ein neues Mitglied bei uns aufnehmen. Mit der Beförderung von Lm Michael Höllbacher gab es auch eine Veränderung in der verantwortungsvollen Position des Gruppenkommandanten. Auch die Neuwahlen unserer Mannschaftsvertreter war eine wesentliche Änderung in unseren Strukturen.

Darüber hinaus haben wir auch ein neues Projekt ins Leben gerufen, welches die Nachwuchsarbeit auch beim Löschzug, in Zusammenarbeit mit der Hauptwache fördern wird. Dazu konnten wir bereits zwei junge Kameraden im Alter von 10 Jahren gewinnen, die mit Ende des Jahres bereits fest in der Feuerwehrjugend integriert sind. Zu diesem Projekt werden wir auch gesondert unsere Bevölkerung informieren und hoffen dadurch auf eine gute Resonanz in dieser Altersklasse.

Auch im Bereich der Feuerwehrchronik haben wir erstmals ein zusätzliches Sachgebiet am Löschzug geschaffen, welches die bewegte Geschichte des Dürrenberger Feuerwehrwesens immer im Focus hat. Damit auch hier sehenswerte Exponate ordentlich präsentiert werden können, wurde ein Traditionskasten im Eingangsbereich errichtet. Mit unserem ehemaligen



VORWORT LÖSCHZUGSKOMMANDANT

Löschzugskommandanten BI Josef Brügger, haben wir für diese Aufgabe einen kompetenten Verantwortlichen gefunden, der seine langjährige Erfahrung hier gut einbringen kann. Dies sind alles Tätigkeiten die ein Engagement weit über den normalen Dienstbetrieb hinaus erfordern und unerlässlich im laufenden Dienstbetrieb sind.

Aber wie immer liegen Freud und Leid sehr nah beieinander. So mussten wir in diesem Jahr auch zwei unserer Kameraden auf Ihrem letzten Weg begleiten. Unser nicht aktives Mitglied LM Anton Meissl verstarb im August mit 89 Jahren und leider mussten wir auch LM Peter Löfflberger aus dem aktiven Stand kurz darauf mit 64 Jahren zu Grabe tragen. Wir werden beide Kameraden sehr vermissen und Ihnen immer ein würdiges und ehrenvolles Andenken bewahren.

Im Bereich unserer Veranstaltungen dürfen wir wieder auf einen erfolgreichen Feuerwehrball zurückblicken. Die neue Veranstaltungsstätte in der Turnhalle der VS-Dürrnberg hat sich wieder sehr bewährt und wird von unseren Gästen sehr gut angenommen. Hier versuchen wir laufend neue Aspekte einzubringen und die Veranstaltung so immer weiterzuentwickeln.

Auch der Gerätepool hat sich in diesem Jahr aufgrund eines Projektes des Landes Salzburg, mit dem LFV Salzburg sowie der Gemeinde, erweitert. Wie bei sehr vielen Feuerwehren des Landes, wurde auch im Feuerwehrhaus des Löschzug Bad Dürrnberg ein Notstromaggregat installiert, das den Betrieb von Alarmierung und Haustechnik auch bei Stromausfall garantieren soll. Dies ist ein wesentlicher Schutzfaktor für die Dürrnberger Bevölkerung, die im Falle eines längeren Stromausfalls, oder gar bei Black-Out Szenarien, im Feuerwehrhaus Zuflucht und Grundversorgung erwarten kann.

Zum Abschluss möchte ich noch die Gelegenheit nutzen um mich für die laufende Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, bei unserem Bürgermeister Gerhard Anzengruber mit der gesamten Stadtgemeindevertretung, dem Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Günter Trinker, unserem Ortsfeuerwehrkommandanten und seinem Stellvertreter, dem gesamten Ortsfeuerwehrrat und allen Mitgliedern der Hauptwache, zu bedanken.

Darüber hinaus ein großes Danke an meine Kameradin und die Kameraden des Löschzug Bad Dürrnberg für Ihre erbrachten Leistungen. Ein Danke an alle Kameraden in der Führungsebene sowie in den einzelnen Sachgebieten, und besonders ein wirklich aufrichtiger Dank an meinen Stellvertreter OBM Christoph Gruber.

Und somit wünsche ich noch viel Freude beim Durchblättern des Jahresberichtes und verbleibe mit unserem Leitspruch

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr

Löschzugskommandant

BI Manfred SCHÖRGHOFER



EINSATZGESCHEHEN

21.02.2018: Fahrzeugbergung

Am 21. Februar 2018 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg um 07:02 Uhr zu einer Bergung eines von der Fahrbahn abgekommenen Fahrzeuges alarmiert. In kürzester Zeit rückte die „Pumpe Dürrnberg“ zur Unfallstelle aus. Nach der Lageerkundung erfolgte die Verkehrsregelung durch geschulte Kräfte des Löschzuges. Somit konnte ein reibungsloser Einsatzablauf sichergestellt und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und Einsatzkräfte gewährleistet werden. Aufgrund der komplexen Lage des verunfallten Fahrzeuges am Fahrbahnrand wurde „Rüst Hallein“ ebenso alarmiert. Das Fahrzeug wurde während des Einsatzablaufes durch Pumpe Dürrnberg gesichert. Nach dem Eintreffen der Kräfte der Hauptwache Hallein wurde das Fahrzeug wieder vom Fahrbahnrand auf die Straße gehoben. Für die Dauer des Einsatzes blieb die Dürrnberger Landesstraße komplett gesperrt. Die Kräfte des Löschzug Bad Dürrnberg konnten nach über einer Stunde wieder einsatzbereit in die Zeugstätte einrücken



Eingesetzte Kräfte LZ Bad Dürrnberg: LFBA

17.04.2018: Tierrettung

Am 17. April 2018 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg zu einer Tierrettung verständigt. In einem abschüssigen Waldstück konnte eine Katze nicht mehr selbständig von einem Baum herunter klettern. Durch die Mannschaft des Löschzuges konnte die zweiteilige Schiebeleiter in Stellung gebracht werden. Zusätzlich wurde am Fuße des Baumes zur Absicherung der Katze ein Trupp mit einer Auffangplane stationiert. Durch einen erfahrenen und höhenerprobten Kameraden konnte die Katze nunmehr sicher vom Baum gerettet werden und den erleichterten Besitzern übergeben werden.

Nach Abbau der Leiter und der zugehörigen Sicherungseinrichtungen konnte die Mannschaft wieder einsatzbereit in die Zeugstätte einrücken.



Eingesetzte Kräfte LZ Bad Dürrnberg: LFBA



EINSATZGESCHEHEN

10.12.2018: Aufräumen nach Verkehrsunfall und Fahrzeugbergung

Am 10. Dezember 2018 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg um 09:17 Uhr mit dem Einsatzstichwort „Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall“ alarmiert. Umgehend rückte „Pumpe“ und „Tank Dürrnberg“ zur Unfallstelle aus.

Nach der Lageerkundung erfolgte die Verkehrsregelung durch geschulte Kräfte des Löschzuges. Somit konnte ein reibungsloser Einsatzablauf sichergestellt und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und Einsatzkräfte gewährleistet werden. Die Bergung der verunfallten Fahrzeuge von der Straße erfolgte sodann durch zwei Fahrzeuge des Abschleppdienstes.

Noch während der letzten Tätigkeiten bei diesem Einsatz wurden die Kräfte des Löschzuges zum zweiten Einsatz des Tages alarmiert. Auf einer einspurigen Gemeindestraße kam ein SUV von der Straße ab und rutschte ca. 20 Meter auf einer abschüssigen Wiese bergab. Das Fahrzeug wurde durch Tank und Pumpe Dürrnberg gesichert und schlussendlich mit der Einbauseilwinde der Pumpe Dürrnberg wieder auf den Verkehrsweg gebracht. Die Kräfte des Löschzug Bad Dürrnberg konnten nach über zwei Stunden wieder einsatzbereit in die Zeugstätte einrücken

Eingesetzte Kräfte LZ Bad Dürrnberg: TLFA 3000 & LFBA





MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

Datum		Schadensereignis	Ort	Einsatzart
Febr.	21.02.2018	Fahrzeugbergung	Dürnberg Landesstr.	Technik
	Anzahl: 1 Einsatz			
April	17.04.2018	Tierrettung	Alte Dürrnbergstr.	Technik
	17.04.2018	Reinigungsarbeiten	Burgstall	Technik
	21.04.2018	Brandsicherheitswache	Hallein	BSW
	25.04.2018	Reinigungsarbeiten	Protestantenweg	Technik
	27.04.2018	Brandsicherheitswache	Hallein	BSW
Anzahl: 5 Einsätze				
Mai	04.05.2018	Gerätebereitstellung	Protestantenweg	Technik
	04.05.2018	Brandeinsatz	Hellstrasse	Brand
	11.05.2018	Erkundung	Hellstrasse	Technik
Anzahl: 3 Einsätze				
Juni	15.06.2018	Gerätebereitstellung	Ramsaustraße	Technik
Anzahl: 1 Einsatz				
Juli	07.07.2018	Erkundung	Ortsgebiet	Technik
	21.07.2018	Reinigungsarbeiten	Protestantenweg	Technik
	25.07.2018	Wespeneinsatz	Plaickstrasse	Technik
	26.07.2018	Pumparbeiten	Saggraben	Technik
	29.07.2018	Wespeneinsatz	Hofgasse	Technik
	30.07.2018	Wespeneinsatz	Wallbrunnweg	Technik
	30.07.2018	Wespeneinsatz	Dürnberg Landesstr.	Technik
	30.07.2018	Wespeneinsatz	Dürnberg Landesstr.	Technik
	30.07.2018	Wespeneinsatz	Teuffenbachweg	Technik
	31.07.2018	Wespeneinsatz	Oberplaickweg	Technik
Anzahl: 10 Einsätze				Fortsetzung ->

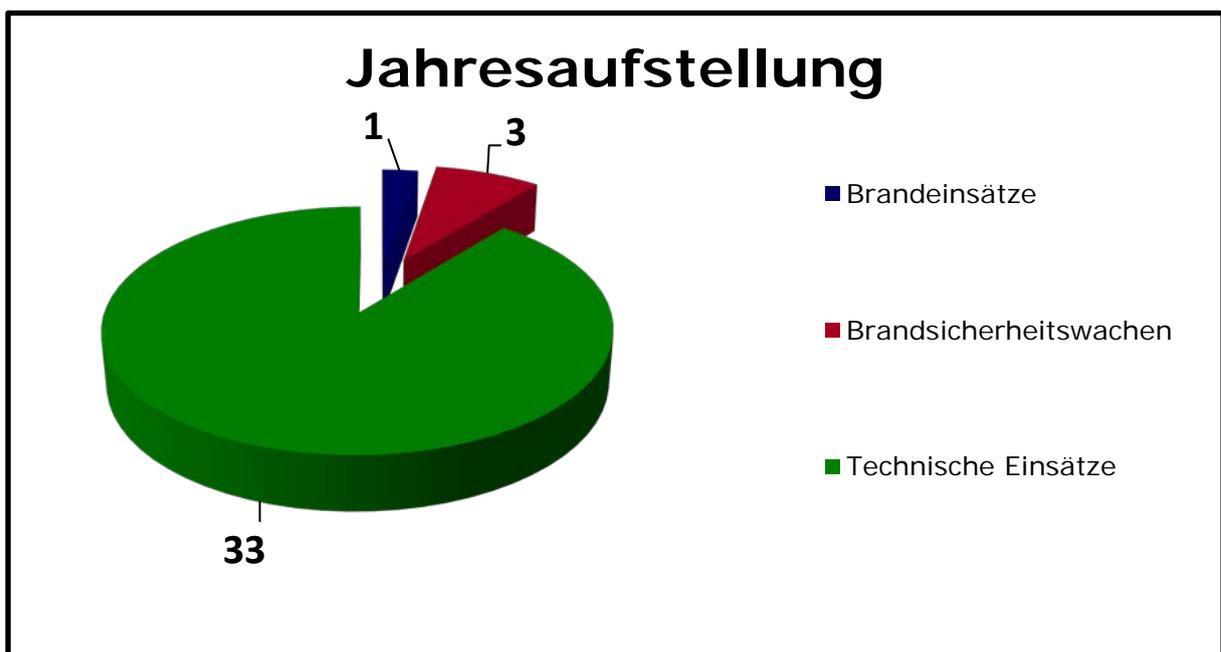
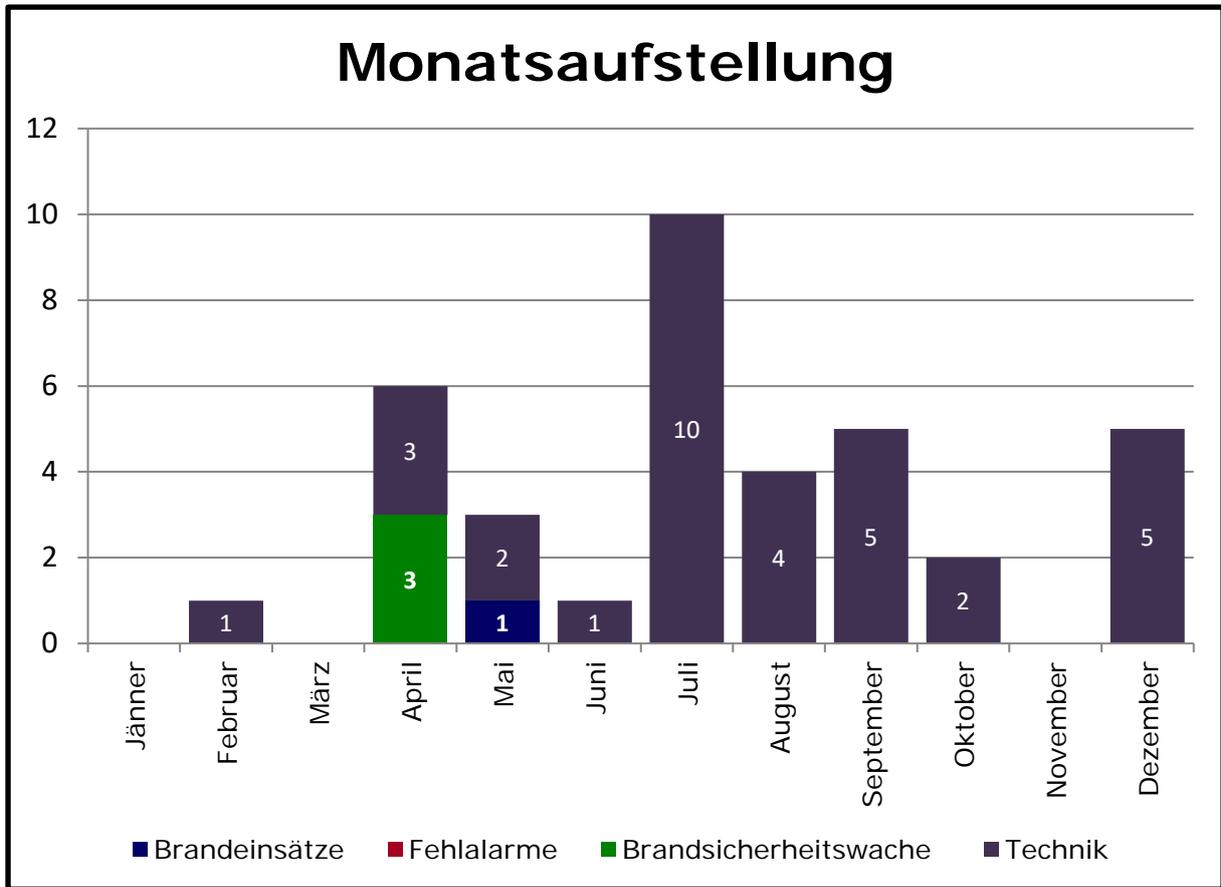


MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

Datum		Schadensereignis	Ort	Einsatzart
August	03.08.2018	Wespeneinsatz	Hofgasse	Technik
	06.08.2018	Wespeneinsatz	Plaickstrasse	Technik
	11.08.2018	Verkehrsunfall	Rossfeldstrasse	Technik
	13.08.2018	Wespeneinsatz	Winterstallstrasse	Technik
		Anzahl: 4 Einsätze		
Sept.	03.09.2018	Wespeneinsatz	Steinberg	Technik
	04.09.2018	Wespeneinsatz	Hofgasse	Technik
	06.09.2018	Wespeneinsatz	Hellstraße	Technik
	22.09.2018	Technische Störung	Hellstraße	Technik
	22.09.2018	Wespeneinsatz	Hühnerleitenweg	Technik
		Anzahl: 5 Einsätze		
Okt.	09.10.2018	Wespeneinsatz	Hofgasse	Technik
	23.10.2018	Fahrzeugbergung	Raspenhöhe	Technik
		Anzahl: 2 Einsätze		
Dezember	03.09.2018	Verkehrsunfall	Dürrnberg Landesstr.	Technik
	04.09.2018	Verkehrsunfall	Protestantenweg	Technik
	06.09.2018	Erkundung	Ramsaustrasse	Technik
	22.09.2018	Hochwasser	Winterstallstrasse	Technik
	22.09.2018	Hochwasser	Ramsaustrasse	Technik
		Anzahl: 5 Einsätze		



EINSATZSTATISTIK





GESAMTSTUNDEN

EINSÄTZE

263 Stunden

VERWALTUNG/DIV. TÄTIGKEITEN

1.755 Stunden

SCHULUNG UND AUSBILDUNG

1.121 Stunden

GESAMTSTUNDENAUFWAND 2018

3.139 Stunden



ORGANISATION

KOMMANDO

<i>Löschzugskommandant</i>	BI	Manfred SCHÖRGHOFER
<i>Löschzugskommandant Stellvertreter</i>	OBM	Christoph GRUBER
<i>Gruppenkommandanten</i>	OLM	Thomas PUTZ
	OLM	Markus PUTZ
	LM	Josef SCHÖRGHOFER
	LM	Michael HÖLLBACHER

FACHBEREICHE

<i>Ausbildungsbeauftragter, Interne Grundausbildung, Strahlenschutzgruppe</i>	LM	Josef SCHÖRGHOFER
<i>Atem - und Körperschutz</i>	OLM	Markus PUTZ
<i>Stv. Interne Grundausbildung, Atemschutz</i>	OFM	Lukas GRUBER
<i>Fahr und Maschinistenausbildung</i>	V	Alfred ASCHAUER
<i>Stv. Fahr und Maschinistenausbildung</i>	HFM	Nikolaus BRÜGGLER
<i>Fährnich</i>	HLM	Oswald PÖPPERL
<i>Funkbeauftragter, Gerätewart</i>		
<i>Bekleidung</i>	OLM	Thomas PUTZ
<i>Kassier</i>	V	Martin STEINER
<i>Schriftführer, EDV - Betreuung</i>	V	Stefan WALLMANN
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	OFM	Jan SALMHOFER
<i>Stv. Öffentlichkeitsarbeit</i>	LM	Michael HÖLLBACHER
<i>Mannschaftsvertreter</i>	OFM	Lukas GRUBER
	FM	Manuel ANGERER
<i>Feuerwehrgeschichte / Archiv</i>	BI	Josef BRÜGGLER
<i>Feuerwehrkurat</i>	FKUR	Roman EDER



ORGANISATION

AKTIVE MITGLIEDER

FM	ANGERER Manuel	LM	LINDENTHALER Johann
OFM	ANGERER Roman	FM	LINDNER Lukas
V	ASCHAUER ALFRED	HFM	LÖFFLBERGER Martin
OFM	BRÄUNLINGER Thomas	FM	MEISL Michael
OFM	BROCHENBERGER Christian	OFM	PÖPPERL Benedikt
BI	BRÜGGLER Josef	HLM	PÖPPERL Oswald
LM	BRÜGGLER Josef jun.	OLM	PUTZ Markus
HFM	BRÜGGLER Nikolaus	OLM	PUTZ Thomas
FKUR	EDER Roman	OFM	SALMHOFER Jan
PFM	FOISEL Alexandra	OLM	SCHÖRGHOFER Helmut
OBM	GRUBER Christoph	LM	SCHÖRGHOFER Josef
OFM	GRUBER Lukas	BI	SCHÖRGHOFER Manfred
LM	GRUBER Reinhold	V	STEINER Martin
FM	HÖLLBACHER Florian	LM	WALCH Johann
OFM	HÖLLBACHER Johannes	V	WALLMANN Stefan
LM	HÖLLBACHER Michael	HFM	WIMMER Christian

AKTIVE MITGLIEDER GESAMT: 32

FEUERWEHRJUGEND

JFM	DARINGER Sebastian	JFM	SCHÖRGHOFER Simon
-----	--------------------	-----	-------------------

FEUERWEHRJUGEND GESAMT: 2

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

LM	BILLINGER Ludwig	OBM	LIENBACHER Johann
HBM	GRADL Johann	LM	LINDNER Siegfried
OBM	GRADL Siegfried	OV	SCHWEICKHARDT Günther
HLM	GRUBER Friedrich	LM	STANGASSINGER Johann
HLM	HOLZER Rudolf		

NICHTAKTIVE GESAMT: 9



BEFÖRDERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

FLORIANIFEIER 2018

Am 05. Mai 2018 fand die alljährliche Florianifeier des Löschzug Bad Dürrenberg statt. Bei bewölktem Himmel, jedoch angenehmen Temperaturen, marschierte der Festzug vom Feuerwehrhaus zur Wallfahrtskirche.

In Begleitung der Bergknappenmusikkapelle, den Ehrengästen sowie der anwesenden Abordnung der Hauptwache Hallein und der Nachbar- und Patenfeuerwehren, war es auch dieses Jahr ein feierlicher Marsch zum Festgottesdienst. Nach dem Gottesdienst mit hochwürdigen Pfarrer und Feuerwehrkurat Roman Eder, erfolgte die Kranzniederlegung sowie der abschließende Festakt.

Neben den Ansprachen von Löschzugskommandant BI Manfred Schörghofer, Ortsfeuerwehrkommandant und AFK 3 - Tennengau BR Josef Tschematschar, Landeshauptmannstellvertreter Dr. Christian Stöckl und 1. Vizebürgermeister Josef Rußegger, fanden die für dieses Jahr vorgesehenen Beförderungen und Auszeichnungen statt.

Die Florianifeier 2018 wurde ebenso genutzt, um sich bei HLM Pöpperl Oswald für seinen langjährigen und verdienstvollen Einsatz als Gruppenkommandant im Löschzug Bad Dürrenberg zu bedanken.





BEFÖRDERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Beförderungen:

FM Aschauer Alfred zum Verwalter

HFM Höllbacher Michael zum Löschmeister als Gruppenkommandant

HFM Walch Johann zum Löschmeister im Mannschaftsstand

LM Putz Markus zum Oberlöschmeister

BM Gruber Christoph zum Oberbrandmeister

Die jährliche Florianifeier ist auch jedes Jahr Anlass für Auszeichnungen verdienter Kameraden:

Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV: OBM Gruber Christoph

Medaille für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen: BI Brüggler Josef

Stellvertretend für die gute Zusammenarbeit, wurde Löschzugskommandant BI Manfred Schörghofer durch den 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Berchtesgaden Thomas Pfnür, mit der Medaille für internationale Zusammenarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.





AUSBILDUNG

Traditionell blicken wir in Form eines kleinen Berichtes auf das vergangene Jahr zurück und möchten Ihnen somit einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten des Sachgebietes der Ausbildung geben.

Um die Aufgaben zum Schutz unserer Bevölkerung sowie deren Hab und Gut professionell bewältigen zu können, ist eine gut ausgebildete und motivierte Mannschaft ein absolutes Muss. Der sichere Umgang mit den Gefahren im Einsatz- und Übungsbetrieb und die effektive Hilfeleistung bei jeglicher Art von Einsätzen, bedarf ein hohes Maß an Schulung und Ausbildung.

Im Jahr 2018 wurde neben den allgemeinen Grundtätigkeiten des Feuerwehrhandwerks, der Ausbildungsschwerpunkt auf den Bereich Atemschutz, Funk und auf verschiedene technische Einsatzabläufe gesetzt.

Neben dem genannten Ausbildungsschwerpunkten wurde aber auch viel Zeit in die Ausbildung unseres Feuerwehrynachwuchses investiert.

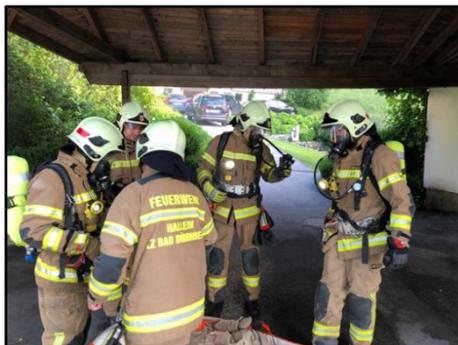
Ein wichtiger Baustein in unserem Ausbildungsbetrieb ist auch die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarfeuerwehren. So werden laufend Gemeinschaftsübungen mit unserer Hauptwache Hallein und den Feuerwehren aus dem benachbarten Berchtesgadener Land, dem Löschzug Au sowie Löschzug Scheffau abgehalten. Dies sichert nicht nur, dass wir die Gegebenheiten und Möglichkeiten der anderen Feuerwehren immer wieder beüben, sondern fördert auch die Gemeinschaft und Kameradschaft. Diese ist ebenfalls ein wichtiger Baustein, wenn wir zu gemeinsamen Einsätzen gerufen werden.

Ein Dank gilt allen Kameraden für ihr Engagement in der Ausbildung aber auch in der Weiterbildung bei den verschiedenen Kursen der Landesfeuerweherschule.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich an meinen Stellvertreter OFM Lukas Gruber aussprechen, für die gute Zusammenarbeit und Bereitschaft hier die nötige Zeit zu investieren.

Ausbildungsleiter

LM Josef SCHÖRGHOFER





ÜBUNGEN

Türöffnung

Bei der ersten wöchentlichen Übung im Jahr 2018 am 8. Februar, erfolgte durch den Löschzugskommandanten BI Manfred Schörghofer eine theoretische Einschulung zum Thema Tür- und Fensteröffnung im Einsatzfall. BI Manfred Schörghofer erläuterte neben der rechtlichen Thematik der Türöffnung auch den groben technischen Aufbau von Fenster- und Türelementen, um eine taktisch kluge Vorgehensweise zu gewährleisten. In weiterer Folge wird der Löschzug Bad Dürrenberg in einer der kommenden Übungen anhand von Übungsobjekten, das theoretisch Gelernte auch in der Praxis beüben.

Garagenbrand

Annahme der gegenständlichen Übung war ein Brand in der Garage eines Einfamilienhauses

Durch den Atemschutztrupp des TLF-A 3000 wurde umgehend die verrauchte Garage durchsucht sowie eine vermisste Person gerettet. In Folge dessen wurde versucht eine Abluftöffnung zu finden. Nach dessen Auffindung und Öffnung wurde der Drucklüfter in Stellung gebracht und die Garage rauchfrei gemacht. Ebenso wurde der Brand eines Kraftfahrzeuges vor der Garage angenommen. Dieser wurde mittels Schaum bekämpft und gelöscht.

Durch das LFB-A wurde die Wasserversorgung des TLF-A 3000 mittels Schlauchleitung vom Hydranten sichergestellt.

Nach der erfolgreichen Brandbekämpfung konnte „Brand aus“ durch den Übungsleiter verkündet werden, auch das Übungsziel wurde erreicht.





ÜBUNGEN

Verkehrsunfall

Bei der letzten Übung des Löschzugs Bad Dürrenberg im Monat September wurde das Szenario eines Verkehrsunfalles behandelt.

Beim Eintreffen des ersten Einsatzfahrzeuges an der Übungsstelle bot sich der Mannschaft des Tanklöschfahrzeuges folgendes Bild: Ein Fahrzeug war von der Straße abgekommen, in einen abschüssigen Wald gerutscht und zwischen mehreren Bäumen und der Leitplanke eingeklemmt.

Der Fahrer des Fahrzeuges konnte sich unverletzt aus dem Fahrzeug befreien, jedoch war der Beifahrer eingeklemmt.

Umgehend wurde ein Brandschutz aufgebaut und die Sicherheit an der Einsatzstelle gewährleistet. Parallel dazu wurde mit der Rettung des Beifahrers begonnen, sowie das Fahrzeug gegen weiteres Abstürzen gesichert.

Die Bergung des verunfallten Fahrzeuges folgte sobald die Menschenrettung abgeschlossen war, das Übungsziel war somit erreicht.



Hüttenbrand

Annahme der gegenständlichen Übung war ein Brand in einer Hütte mit einer vermissten Person.

Durch den Atemschutztrupp des TLF-A 3000 wurde umgehend die verrauchte Hütte durchsucht und das Feuer gelöscht. Die weiteren Kräfte des Tanklöschfahrzeuges schützten den angrenzenden Wald mittels Hohlstrahlrohr.

Durch das LFB-A wurde die Wasserversorgung des TLF-A 3000 mittels Schlauchleitung vom Hydranten sichergestellt.

Nach der erfolgreichen Brandbekämpfung und Rettung der vermissten Person konnte „Brand aus“ durch den Übungsleiter gegeben werden.





BEWERBE

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb Flachgau

Beim 22. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Eugendorf am 9. Juni 2018, nahmen zahlreiche Gruppen aus dem Salzburger Land sowie den umliegenden Bundesländern teil. Bei idealen Witterungsbedingungen nahmen insgesamt 35 Bewerbungsgruppen in den Kategorien Bronze und Silber teil.

Auch der Löschzug Bad Dürrenberg stellte für diesen Bewerb eine überwiegend junge Gruppe. Die Bewerbungsgruppe trat in den Kategorien Bronze und Silber an.

Nach monatelangem Training konnte die Bewerbungsgruppe so ihr Können in den Bewerbsdisziplinen „Löschangriff“ und „Staffellauf“ unter Beweis stellen. Die Teilnehmer der Bewerbungsgruppe:

FKUR Roman Eder, OBM Christoph Gruber, HFM Nikolaus Brüggler, OFM Lukas Gruber, OFM Johannes Höllbacher, OFM Jan Salmhofer, FM Florian Höllbacher, FM Manuel Angerer, FM Lukas Lindner

Ein herzliches Dankeschön gilt den Betreuern und Trainern der Bewerbungsgruppe OBM Christoph Gruber und LM Michael Höllbacher sowie unserem Löschzugskommandanten,

Bezirkssachbearbeiter für das
Bewerbswesen im Tennengau,
BI Manfred Schörghofer.



Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Bronze

Unsere Kameraden HFM Nikolaus Brüggler und OFM Jan Salmhofer absolvierten am 09. November 2018 erfolgreich das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Bronze. Dieser Bewerb findet alle zwei Jahre in der Landesfeuerwehrschule Salzburg statt und bedarf auch einer entsprechenden Vorbereitung durch die Teilnehmer. Aufgrund der Umstellung auf das digitale Funknetz wurde auch diese Bewerbungssparte moderner und den heutigen Anforderungen entsprechend neu ausgerichtet.

Die Bewerber haben dabei insgesamt fünf Stationen in einer bestimmten Zeit sowie mit einer Mindestpunktzahl zu absolvieren und die Aufgaben zu lösen. Wir gratulieren unseren Kameraden zum Erwerb des Feuerwehrfunkleistungsabzeichens in Bronze! Bewerbe und Leistungsprüfungen sind ein wichtiges Segment im Feuerwehrwesen. Sie sind Bestandteil der Ausbildung und stärken den kameradschaftlichen Zusammenhalt und die Zusammenarbeit.





VERANSTALTUNGEN

Maskenball des Löschzuges Bad Dürrenberg

Am Samstag den 10.02.2018 fand der Maskenball des Löschzuges wieder in der Turnhalle der Volksschule Bad Dürrenberg statt. Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Balls leisteten, wieder viele Besucher durch ihre Kreativität bei der Maskierung. Dieses Engagement fand bei der bereits obligaten Maskenprämierung ihre Anerkennung. Für beste Unterhaltung sorgte das 6/8er G'spänn. Ein besonderer Dank gilt all unseren Sponsoren, welche wir heuer repräsentativ mit ihren Logos ausstellen konnten.

Der Löschzug Bad Dürrenberg bedankt sich bei allen Besuchern für das Kommen!



VERANSTALTUNGEN 2019

- | | |
|--------------|--|
| 4. Mai | Florianifeier LZ Bad Dürrenberg |
| 11. Mai | Florianifeier Hauptwache |
| 24. August | Fest im Feuerwehrhaus Hallein |
| 24. Dezember | Friedenslicht im Feuerwehrhaus
Hallein und am LZ Bad Dürrenberg |

21.-24. Mai 2020

Feierlichkeiten zu 150 Jahre Feuerwehr Hallein